

# 's DORFBLATT

## Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



### Wichtige Termine

- 10. Nov. Martinsfeier - Holzhausen
- 20. Nov. Bunter Nachmittag;  
Turnkinder SV Igling
- 25./26. Adventsmarkt  
Magnuswerkstätten
- 26. Nov. Weihnachtsbasar -  
Schlossschützen Igling
- 27. Nov. Seniorenadvent -  
Pfarrgemeinderat Igling
- 01. Dez. Roratefeiern - Katholischer  
Frauenbund Igling
- 10. Dez. Sankta Lucia,  
Vocalensemble Landsberg
- 21. Dez. Wintersonnwend-Feier  
*weitere Termine siehe Seite 22/24*

### Amtssprechzeiten



*Bürgermeister Günter Först*

#### VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

#### Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

*Anmeldung möglich unter:*

*Tel. 08248 / 96 97- 0*

#### Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: [www.igling.de](http://www.igling.de)



#### Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

*Jahrgang 12 / Ausgabe 71*

## Gemeindenachrichten

### Straßenneubau LL22, Geh- und Radweg

Mit einer kleinen Feier wurden am 5. Oktober 2016 die LL22 und der Geh- und Radweg von Igling nach Kaufering offiziell eröffnet.

Eine Gruppe des Iglinger Radfahrervereins Wanderer e.V. mit seinem

schaffen und ein Geh- und Radweg angebaut. Wegen der Auflösung des beschränkten Bahnüberganges und dem Bau der neuen Eisenbahnbrücke war eine lange Genehmigungsphase von 2009 bis 2015 durchzu-

stehen. Die Planung der Baumaßnahmen selber, für die Straße und den Radwegbereich vom Planungsbüro Nitsche und Pienle in Kaufering und für die Brücke durch das Ing. Büro Puhla, Kaufering, war sehr zügig vorgelegen. Auch die Bau-durchführungen durch die Firma Assner für die Brücke und durch die Firma Kutter für Straße und Radweg, wurden in sehr



*Mitglieder des Iglinger Radfahrervereins Wanderer halfen bei der Eröffnungsfeier*

Vorstand Georg Winkler brachte das Band und die Scheren, die für die spätere offizielle Freigabe der Straße benötigt wurden und demonstrierten, dass uns Iglingern der Radweg sehr wichtig ist.

Landrat Thomas Eichinger erwähnte in seiner Ansprache, dass diese Baumaßnahme eine der größten Kreisstraßenbaumaßnahmen der letzten Jahre mit einem Gesamtvolumen von über 3,5 Millionen Euro ist. So wurde die Ortsdurchfahrt Igling ausgebaut, die Fahrbahn zwischen Igling und der B17 verbreitert, ein Teilstück mit Brücke über die Bahnlinie Kaufering Augsburg neu ge-



*Die Honoratoren bei der Straßeneröffnung v.l.: Gudrun Assner (Fa. Assner), Rainer Rogg (Fa. Kutter) Bgm. Günter Först, Landrat Thomas Eichinger, die Planer Stefan Nitsche und Gerald Puhla / Foto LRA*

guter Zeit erledigt. Viele Iglinger und Pendler haben dies in den letzten Monaten vielleicht anders gesehen.  
**Fortsetzung Seite 2**

## Ortsverbindungsstraße nach Großkitzighofen

Der Gemeinderat hatte die Straße von der Unteriglinger Straße Richtung Großkitzighofen schon länger im Visier, da Risse in der Straßendecke die Haltbarkeit der Straße in Frage stellten. So beschloss man für das Jahr 2016 die Maßnahme Straßendeckenerneuerung bis zur Gemarkungsgrenze Großkitzighofen durchzuführen. Um die FAG-Fördermittel zu erhalten, war eine bestimmte Straßenbreite und -qualität notwendig. Das Planungsbüro Vogg aus Langerringen stellte schnell fest, dass der Unterbau der Straße so gut war, dass die notwendige Verbreiterung möglich war. Die Fa. Kutter hat auch hier eine sehr saubere Straßenbauarbeit erledigt, dafür sind wir dankbar. Nebenbei konnte Thomas Höfler seine nördliche Zufahrt zum Biogashof verbessern, die entstandenen Kosten trägt er selbstverständlich selbst. Ich hoffe, dass mit dem Ausbau der Straße die Benutzer nicht verleitet werden, noch schneller zu fahren. Zum Schutz der Autofahrer, aber auch aller anderen Verkehrsteilnehmer, wollen wir im Kreuzungsbereich zur Unteriglinger Straße Maßnahmen überlegen, die das Überfahren der Kreuzung sicherer machen.

### Fortsetzung von Seite 1

Bürgermeister Först hatte alle Grundstückseigentümer und Anlieger entlang der Kauferinger Straße eingeladen und viele waren gekommen. Först bedankte sich beim Landkreis für die Durchführung der Baumaßnahme, denn damit geht ein lang gehegter Wunsch für die Iglinger in Erfüllung und Igling wird wieder ein Stück attraktiver. Vor allem bedankte er sich aber bei den Grundstückseigentümern, die für die Allgemeinheit einen Teil ihres Eigentumes abgegeben haben. Er dankte auch Herrn Baumeister vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC), der mit dazu beigetragen hat, dass die hohen Bordsteinkanten nachträglich so abgeschrägt wurden, dass jetzt eine relativ gute Überfahrt mit dem Rad möglich ist. Selbst das Innenministerium war bemüht worden, um beim Iglinger Radweg nach Kaufering für den Einbau der sogenannten Blindensteine an den Straßeneinmündungen eine vernünftige Baulösung zu finden. Pfarrer Huber war auf Wunsch des Bürgermeisters gekommen, um der neuen Wegeverbindung nach Kaufering den Segen zu spenden.

Nach der offiziellen Eröffnung lud die Gemeinde zu einem kleinen Imbiss ein. Neben der guten Brotzeit war vor allem der warme Kaffee, den Familie Gayer mehrfach nachgeholt

hat, bei den fast eisigen Temperaturen, richtig angenehm. An dieser Stelle auch mein Dank an die Gemeindearbeiter und Frau Weber von der VG Igling, die sich um das Herichten des Platzes und die Bewirtung gekümmert haben.

Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle sein, dass wir diesen Ausbau und diese neue Straßensituation im Grundsatz dem Altbürgermeister von Kaufering, Dr. Klaus Bühler zu verdanken haben. Er hatte die Idee, bei der Überlegung den Bahnübergang verkehrssicherer zu gestalten, eine Brückenüberführung zu verwirklichen. Er war es auch, der die Fäden zog, um die Maßnahme voranzutreiben. Er setzte sich dafür ein, dass im Grundsatz die Baukosten auf die Deutsche Bahn AG, den Bund und den Landkreis aufgeteilt wurden. Daneben flossen FAG-Fördergelder und wir als Gemeinde haben uns, neben der Erledigung der Grundstückangelegenheiten, mit 225.000.-- € an den Kosten für den Radweg und die Verkehrsberuhigung am Ortseingang beteiligt.

*Man geht immer mit einem lachenden Auge und mit einem weinenden Auge.*

*Autor: unbekannt*

## Magnusstraße Holzhausen

Bereits im letzten Jahr hatte der Gemeinderat den Bau der Magnusstraße vom Kreisverkehr an der LL9 bis zum Waldrand durchgeführt. Die schnelle Bauzeit und die kostengünstige Umsetzung dieses Straßenabschnittes veranlasste das Ratsgremium, den zweiten Teil der Magnusstraße bis zum Ortseingang Holzhausen 2016 zu erledigen. Im Zuge der Planung der Maßnahme verwies Bürgermeister Först auf den Wunsch aus dem Arbeitskreis „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Verkehrsberuhigung mit einzuplanen. Eine Verkehrsinsel sollte eingebaut werden. Die Kosten für die Verkehrsinsel muss von der Gemeinde allein getragen werden, da dafür keine Fördermittel vorgesehen sind.



**Die neue Verkehrsinsel am Ortseingang von Holzhausen**

Wir danken an dieser Stelle Mathias Egner, der von seinem Grundstück einen Streifen abgetreten hat, damit

insgesamt die Fahrbahn verbreitert werden konnte. Wenn sie diesen Bericht im Dorfblatt lesen, sind auch die Seitenstreifen wieder gut hergerichtet, nachdem wir bei der Erstabnahme nicht ganz mit der Bauausführung

zufrieden waren. Ob die Unebenheit an der Nahtstelle alte/neue Straße verbessert werden muss oder ob hier die Toleranzgrenze noch nicht erreicht ist, wird noch geprüft. Die durch die Insel gewünschte Verkehrsberuhigung wird weitergeführt durch die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vom Ortseingang bis zur Kreuzung Hauptstraße. Dass sich noch nicht alle, die nach Holzhausen kommen oder durchfahren, an diese Beschränkung gewöhnt haben ist vielleicht verständlich, doch diejenigen die durch derartige Maßnahmen geschützt werden sollen, wissen es wohl zu schätzen, wenn langsam gefahren wird.

## Verabschiedung Frau Löser Herzlich willkommen Frau Maurer-Gerg

Beim Projektfest der Grundschule an der Via Claudia im letzten Schuljahr und der gleichzeitigen Verabschiedungsfeier für die Schulleiterin Frau Löser hat sich auch der Schulverband der Gemeinden Igling und Hurlach ganz herzlich bei Frau Lö-



**Bgm. Günter Först überreicht Frau Löser eine Schultüte zum Abschied**

ser für die großartige Leistung als Lehrerin und als Schulleiterin ihrer Grundschule an der Via Claudia bedankt. Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Först überbrachte

zum letzten Schultag eine Abschiedsschultüte gefüllt mit kleinen Geschenken, z.B. ein Besuch auf der Fraueninsel im Chiemsee oder den Besuch der größten Eishöhle in Werfen/Österreich, aber auch Obst und Süßigkeiten.

Am ersten Schultag konnte Günter Först die neue Schulleiterin in unserer Schule willkommen heißen. Sie erhielt zum ersten Schultag in Igling, so wie es auch die Erstklässler erhal-



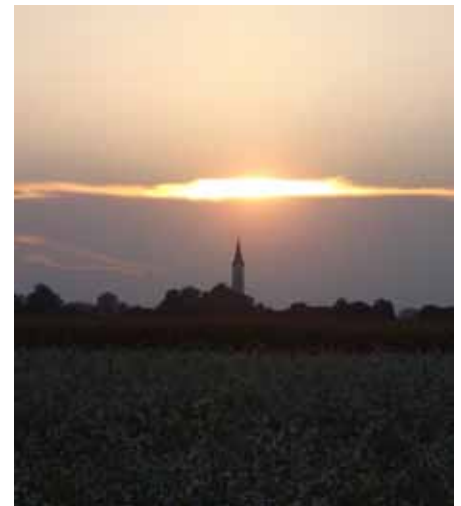
**Auch Frau Maurer-Gerg erhielt von Bgm. Günter Först für den Start eine Schultüte / Bilder Schule privat**

ten, eine Schultüte mit nützlichen und süßen Sachen. Er wünschte Frau Maurer-Gerg viel Freude an der Iglinger Grundschule an der Via Claudia.

**Erster Bürgermeister Först war in den letzten Wochen unterwegs, um allen Jubilaren herzlich zu gratulieren....**

Aus Datenschutzgründen werden diese nur in der Druckausgabe benannt.

**Die Gemeinde wünschte allen gute Gesundheit und überbrachte ein kleines Geschenk.**



**Sonnenuntergang über Unterigling**  
Foto Simpert Morgenländer

## Brücke Schulstraße

Die Warnhinweisschilder bei der Einfahrt in die Schulstraße am Unteriglinger Kriegerdenkmal gehören der Vergangenheit an, da die Brücke



**Die neue Brücke wird an der Schulstraße eingesetzt**

jetzt erneuert wurde. Der für die Ferienzeit vereinbarte Erneuerungstermin der Brücke und die Sperrung des Straßenabschnittes konnte von der Baufirma leider nicht eingehalten werden. Am 4. Oktober rückten jedoch

die Fahrzeuge an, um die eher kleine Baustelle zu erledigen. Abbruch der alten Brücke, das Aufstauen des Loibaches und umpumpen, an der Baustelle vorbei, waren zunächst zu erledigen. Danach wurde ein Betonfundament für die neue Brücke in der Bachsole errichtet. Unbekannte hatten die Stromstecker der Tauchpumpen am Baustromkasten angesteckt und die Baugrube mit dem neuen Fundament lief voll Wasser. Besorgte Bürger hatten den Bürgermeister verständigt, und die Baufirma konnte den Schaden beheben. Bei den Nach-

barn bedanken wir uns für das Verständnis, dass das Notstromaggregat zwei Nächte etwas Unruhe brachte. Nach 10 Tagen Bauzeit ist nun die neue Brücke wieder passierbar.

Seite 1-3 Texte und Fotos G. Först

## Offene Ganztageschule OGTS

Die Innenarbeiten bei der Offenen Ganztageschule sind in vollem Gange. Auswahl Küche, Bodenbelag Einrichtung usw. waren jetzt zu erledigen, damit nach den oft langen Materiallieferzeiten alles rechtzeitig eingebaut werden kann.

Auch wenn wir den euphorischen Terminplan der Fertigstellung Ende November nicht einhalten können sind wir doch guter Hoffnung, dass bis Weihnachten der Bau von den Kindern der OGTS bezogen ist. Auch die für die Ferienbetreuung angemeldeten Kinder freuen sich, wenn sie die neuen Räume mit benutzen dürfen.

## Waldbaukurs für Waldbesitzer

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck bietet ab Februar 2017 wieder den beliebten BiWa-Kurs für interessierte Waldbesitzer an (die Termine der Praxis-Samstage werden dann im März sein).

Dort werden an fünf Theorieabenden Wissenswertes über den Wald im Allgemeinen (Funktionen der Wälder, Besitzverhältnisse, Bodenkunde, Klimaschutz oder Waldrecht), aber auch spezielle Themen, wie z. B. Hauptbaumarten, Kulturbegründung, Bestandspflege, Durchforstung und Verjüngungsverfahren sowie wichtige Bereiche, wie die Jagd oder finanzielle Förderung der Waldbesitzer, erörtert.

An den drei Praxistagen (Samstag-Vormittage) werden praktische Übungen, wie das Auszeichnen von Durchforstungen, das Sortieren von Rundholz oder die Pflanzung von jungen Bäumen vorgeführt und selbst geübt, so dass jeder Teilnehmer hinterher in der Lage sein sollte, die notwendigen Arbeiten in seinem Wald entweder selbst durchführen zu können oder zumindest Bescheid zu wissen, wie's geht und was es ungefähr kostet.

A propos Kosten: der Kurs ist für Waldbesitzer kostenfrei!

Er findet wieder im Staatsgut Westerschondorf 1, 86923 Finning, statt. Anmeldungen bitte nur an AELF Fürstenfeldbruck im Grünen Zentrum Puch, Kaiser-Ludwig-Str. 8a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/3223-0. Teilen Sie uns bitte, wenn möglich, eine E-Mail Adresse mit, damit künftige Informationen schneller fließen können. Auf der Internetseite des AELF Fürstenfeldbruck (<http://www.aelf-ff.bayern.de/index.php>) können Sie etwa ab Ende November die genauen Termine einsehen.

Text: Erwin Schmid,  
Forstrevier Ammersee

Bäume sind offensichtlich  
vernünftiger als wir,  
sie streben immer nach dem  
Licht

Anke Maggauer-Kirsche

## Hokkaido stand im Mittelpunkt

Zu einem Jahresabschluss einer besonderen Art hatten die Gartenfreunde eingeladen. Produkte aus dem heimischen Garten, die von den Frauen der Vorstandschaft zubereitet wurden, konnten von den Besuchern

len, die dieser Einladung gefolgt waren. Seinen besonderen Dank sprach er auch dem anwesenden Bürgermeister Günter Först aus. Aber ohne alle die vielen Helfer - selbst die Erdmännchengruppe hatte mitgeholfen -



*Beim Abschluss der Gartenfreunde stand der Hokkaido-Kürbis im Mittelpunkt / Foto: G. Schurr*

verköstigt werden. Drei verschiedene Suppen aus dem Hokkaidokürbis waren der Auftakt zu einem Mittagessen dem noch sonstige Varianten aus der Herstellung eines Kürbises folgten. Eingelegte Zwetschgen in Rotwein, ein Likör aus Zwetschgenkernen, Sirup der Holunderblüte und „Süffiges“, aus der Quitte waren unter dem Angebot des Desserts zu finden. Selbst noch nie Probiertes wie Vanilleeis mit Kürbiskernöl dekoriert, fand die Zustimmung der Genießer. Nach Kaffee und Kuchen, selbstverständlich mit Produkten aus dem Garten, war ein gemütlicher Mittag, der auch zu unterhaltsamen Gesprächen einlud, bald vorbei. Damit die Besucher sich aber nicht nur auf das Kulinarische konzentrierten, dafür sorgte ein Auftritt der „Speed Ranch Linedancer“. Diese sechs Damen sorgten dafür, dass zu der flotten Begleitmusik auch die gesättigten Körper der Kochkünstgenießer wieder in Schwung kamen. Einige Aufforderungen zu Zugaben zeigten, dass diese Tanzgruppe auch bei den Iglingern gut ankam. Aber wie es meistens so ist, wenn es am Schönsten ist, naht auch schon der Schluss der Veranstaltung. Vorstand Gerhard Schurr bedankte sich bei al-

wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich; deshalb galt allen Helfern sein großer Dank.

Text und Fotos: Gerhard Schurr

### HAUS GESUCHT

Hallo zusammen,  
einer unserer Träume ist mit unserer Hochzeit dieses Jahr schon in Erfüllung gegangen. Nun hoffen wir sehr, dass ein weiterer verwirklicht wird und wir ein Haus zum Kauf finden.

Wir wünschen uns ein gemütliches Zuhause, zum Wohlfühlen, Kinder kriegen und alt werden.

Da wir aus Landsberg kommen, würden wir sehr gerne in der Region bleiben. Wir arbeiten beide im Landkreis und somit besitzt Igling eine sehr attraktive Lage für uns.

Wenn Sie ein solches Schmuckstück haben oder jemanden kennen, würden wir uns sehr freuen von Ihnen zu hören.

HERZLICHEN DANK.

Telefon 08191/9850179

Juliana & Markus

## Camp der Fußballjugend des SV Igling

Von Freitag, den 8. Juli bis Samstag, den 9. Juli war das Gelände des SV Igling fest in der Hand der Fußballjugend. Ab 16 Uhr waren alle Spieler /innen von der G-Jugend bis zur C-Jugend eingeladen, mit den

gespielt. Es wurden einfach Mannschaften gewählt, egal ob groß oder klein – gespielt wurde wie früher am Bolzplatz, jeder durfte mitspielen. Um Mitternacht ging es dann für alle in ihre Zelte. Bereits um 00:30 Uhr war



*Nach einem anstrengenden Training braucht es eine ordentliche Brotzeit*

Trainern einen schönen Abschluss der abgelaufenen Saison zu feiern. Die Zelte durften am Hauptplatz aufgestellt werden und so hatten die jungen Kicker genügend Platz und Zeit um ihrem Hobby nachzugehen. Es gab eine Station, wo mit einem Speedmesser die Schussstärke gemessen wurde, ein Feld wo Fußballtennis gespielt werden konnte, Felder mit Miniatoren und natürlich die Kleinfelder. Die Kids konnten sich nur kurz vom Ball trennen, als abends gegrillt wurde.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei Klaus Wölfe (Getränke Ruck Zuck) der zum wiederholten Male die Getränke vom Jugendcamp gesponsert hat und bei den Freizeitfußballern von Papá Fútbol, die den Erlös des public viewing vom EM Spiel Deutschland – Slowakei samt Tippkasse komplett an die Jugend spendeten. Bedanken darf ich mich auch bei Andreas Klaus von den Schlossschützen, bei dem die Kinder die Möglichkeit hatten, mit einem Lasergewehr auf eine Zielscheibe zu schießen.

Selbst am späten Abend wurde am Nebenplatz mit Flutlicht weiter

es in den meisten Zelten schon ruhig und man sammelte Kräfte für den nächsten Tag, der bereits um 6 Uhr am Nebenplatz wieder begann. Ge frühstüct wurde mit frischen Butter-



*Beim Fußballtennis mussten die Spieler ihre Geschicklichkeit beweisen*

brezen, Kakao und Kaffee. Dann war der Ball wieder im Mittelpunkt. Nur zum Zeltabbau konnten die Kids vom Ball getrennt und mittags von den Eltern wieder abgeholt zu werden. Nur die E-Jugend bekam dann noch Chicken Nuggets zum Mittagessen, um danach gleich zu einem Turnier zu fahren.

Ein dickes Dankeschön geht an alle Trainer und Eltern, die beim Jugendcamp mitgeholfen und ihre Freizeit geopfert haben.

Text und Fotos:  
Peter Scheck, Jugendleiter

## Saisonabschluss der G-Jugend

Beim letzten Turnier der Saison in Hiltenfingen gab es erneut einen starken Auftritt unserer G-Jugend zu bestaunen!

Die G2 (U6) erreichte einen bemerkenswerten 2. Platz, die G1 (U7) gewann ihr Turnier mit 4 Siegen und 13:2 Toren mehr als souverän.



*Text und Foto: Laura Scheck / Christian Hauber*



Steuererklärung? Wir machen das.

**Arbeitnehmer und Rentner:**  
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**Beratungsstelle**  
Juliane Plußsollner  
Teilweg 1  
86862 Großkitzighofen  
Telefon: 08248 902 7936  
Juliane.Plusssollner@vlh.de

**Vereinbaren Sie einen Termin!**  
Gerne berate ich Sie  
auch bei Ihnen zu Hause



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

## Pizzaessen

Am Freitag 15. Juli öffnete der Kindergarten nachmittags die Türen für die geladenen, hoffentlich hungrigen Vorschulkinder. Einer der letzten gemeinsamen Aktionen der Vorschul-



**Mhm lecker. Die Pizza schmeckt echt gut / Foto: privat**

kinder mit den Erzieherinnen steht bevor. Als wir alle im Gruppenraum eingetroffen sind, freuten wir uns zusammen nach einem ABC-Lied und dem Tischspruch auf die schon so gut riechende Pizza. Beim geselligen „beinand“ sitzen wurden schöne und lustige Gespräche geführt und die am Vormittag von den Kindern ausgewählten Pizzen gegessen. Nach dem Spielen im Garten trafen wir uns für eine letzte Runde Lieblingslieder unserer „Großen“.

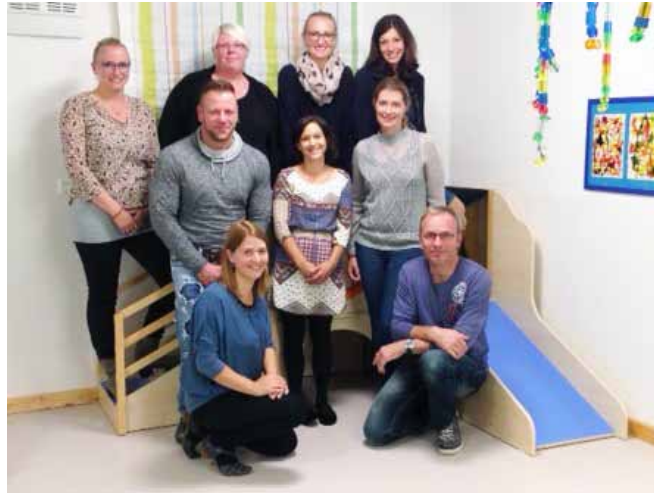
DANKE an alle Helfer des Kleidermarkts – mit Euch zusammen ist es möglich so einen Tag auf die Beine zu stellen.

Schon am Freitag ab 13 Uhr packen die (meist) männlichen Helfer mit an und schleppen um die 50 Bierstischgarnituren in die Turnhalle, auf denen später die Waren präsentiert werden. Jeder abgelieferte Korb der ca. 150 Verkäufer enthält um die 30 Klamottenteile, dazu noch Spielzeug und Bücher; das macht an die 5.000 Artikel, die pro Kleidermarkt zum Verkauf angeboten werden. Viele freiwillige Helfer aus der KiTa haben die Kleidermengen am Freitagnachmittag auf ihre Verkaufsfähigkeit kontrolliert und nach Größen sortiert auf den Verkaufstischen ausgelegt. Mit 15 bis 20 Helfern dauert es am Freitag bis 18 Uhr um alle Kleidung, Spielsachen und Bücher zum Verkauf herzurichten. Am Samstag, dem Verkaufstag selbst, wartet schon eine lange Schlange vor der Turnhalle, um sich die besten Schnäppchen zu sichern. Von 9:30 bis 13:00 Uhr war der Klei-

## Elternbeiratswahl in der KiTa

Auf Einladung der Kindertagesstätte haben sich an die 40 Eltern, zusammen mit dem Träger und dem

KiTa-Personal am 22.09.2016 zu einem Kennenlernabend getroffen. Die Erzieherinnen haben Pasta zu-



**Elternbeirat der KiTa 2016/2017 (v.l.n.r.):  
Hinten: Denise Vater, Ina Neumann, Simone Sönksen,  
Lena Storhas Mitte: Florian Krauskopf, Alexandra Schober,  
Daniela Gausmann Vorne: Sabine Possmann, Holger Mayer  
Foto: privat**

bereitet, einige Eltern haben Saucen mitgebracht – fertig war das ungezwungene italienische Essen mit Zeit für erste Gespräche und ein Kennenlernen. Nach dem gemütlichen Teil kam es zum eigentlichen Tagesordnungspunkt, der Wahl des Elternbeirats. Viele neue und altbekannte Gesichter haben sich zur Wahl stellen lassen und wir freuen uns auf ein spannendes KiTa-Jahr 2016/2017 mit dem neuen Elternbeirat, der KiTa-Leitung und dem Träger.

## Kinderkleidermarkt der KiTa

dermarkt jederzeit gut besucht. Danach waren wieder die Helfer dran. Jeder der schon einmal beim Rücksortieren geholfen hat stellt sich die Frage, ob überhaupt etwas verkauft worden ist – so viele Kleidungsstücke sind gefühlt noch übrig. Aber dank

der vielen schnellen fleißigen Hände war nach nur drei Stunden alles wieder rücksortiert. Im Nebenraum wurde währenddessen mit der Kassensoftware die Einnahmen der Verkäufer errechnet, um diese am Abend auszahlen zu können. Durch die 10%



**Fleißige Helfer: Ariane Mix, Sabine Heinrich, Eva Porzelsius, Sabine Possmann  
Foto: privat**

Aufschlag auf den Preis und 15% Abschlag der Verkäufer wurde für den Kindergarten wieder eine Menge Geld eingenommen, das für Projekte, Ausflüge und Spielzeug jedem KiTa-Kind in Igling zugutekommt. Wir freuen uns auf den nächsten Kleidermarkt und sagen allen Helfern auf diesem Weg nochmal DANKE.

Der nächste Kleidermarkt findet am 11. März 2017 statt.

Texte: Daniela Gausmann, für den Elternbeirat der Kindertagesstätte

## Neuigkeiten aus der Kindertagesstätte (Kita)

### Der neue Gruppenraum für die Froschgruppe

In den letzten Jahren erfreute sich nicht nur unsere Gemeinde an erhöhtem Kinderreichtum, sondern auch die Kita an mehr Anmeldungen und einem erhöhten Betreuungsbedarf. Im Laufe der letzten Monate

kam sie auch. In Rekordtempo wurde der Turnraum geplant und umgebaut und vom Froschgruppenteam - Claudia Völkl, Sabine Hartl und Martina Schwaiger, sehr gemütlich und liebevoll eingerichtet. Als Bürgermeister,



aber auch im Namen aller Eltern danke ich allen, die zum guten Gelingen beigetragen und so den Froschkindern einen tollen Start ermöglicht haben.

Da kein Turnraum

**Die Froschgruppe hat ihren neuen Gruppenraum schon bezogen.**  
Foto G. Först

reifte die Erkenntnis, dass eine weitere Gruppe in der Kindertagesstätte notwendig wird. Der Träger und das Kindergartenpersonal haben gemeinsam beschlossen, die ehemalige Froschgruppe wieder ins Leben zu rufen. Doch woher auf die Schnelle einen neuen Gruppenraum zaubern? Die einzige Alternative war den Turnraum aufzulösen, auch wenn dies schwer fiel. Die Zustimmung des Landratsamtes war dazu notwendig und ganz unbürokratisch

mehr zu Verfügung steht, wurde ein Bewegungskonzept erarbeitet, anhand dessen die Bewegung und die Motorik der Kinder auch ohne Turnraum bestmöglich gefördert werden soll. So gibt es z.B. zwei Waldgruppen, die 14-tägig mit zwei Erzieherinnen in den Wald hinausfahren, um dort allerlei Abenteuer zu erleben. Daneben können die Kinder dankenswerterweise an zwei Vormittag die Schulturnhalle benützen. Unterstützt werden wir hier durch die

Physiotherapeutin Lena Storhas, von der gleichnamigen Praxis Storhas in Igling. Außerdem werden die Kinder noch mehr Zeit im Garten verbringen und ein wöchentlicher Bewegungstag wird eingeführt. Damit sind wir in Abstimmung mit der Kindergartenleitung sicher, dass die Abgabe des Turnraums gut ausgeglichen wird.

Wir alle freuen uns über die neue Gruppe in der Kindertagesstätte und wünschen der Froschgruppe einen tollen Anfang und viel Freude miteinander.

Text: Bürgermeister Günter Först, Kita Team und Elternbeirat

**WALDWEIHNACHT AM GEISELSBERG**  
11.12.2016 (3. Advent)  
ab 16:00 Uhr

Fackelzug (Treffpunkt am Kindergarten) 16:30  
Besuch des Bischof Nikolaus 18:00 Uhr

Stornieren  
ab 15.11.2016

**ACHTUNG!** Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!



### Fahrt zur Augsburger Puppenkiste



Hierzu lädt der Theaterverein Igling alt, und vor allem natürlich jung, recht herzlich ein. Zur Aufführung kommt das Märchen Frau Holle.

Termin: Samstag, 7. Januar 2017

Beginn der Vorstellung: 15 Uhr

Kosten incl. Busfahrt:

Kategorie 1: 17,50€  
Kategorie 2: 16€



Kartenvorbestellungen bei Andrea Rid persönlich oder telefonisch unter 08248/88 89 807 oder per email unter [karten@tv-igling.de](mailto:karten@tv-igling.de)

**Der Nikolaus kommt zu euch nach Hause**

**für Ortsteile Ober- und Unterigling**  
5-6 Dezember 2016  
Anmeldung unter 969568

## Unsere neuen Erstklässler sind wieder da

Am 13. September war es wieder einmal soweit. Unsere neuen Erstklässler hatten ihren ersten richtigen Schultag. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst der Kinder und Eltern in

senden von unserer neuen Schulleiterin Frau Maurer-Gerg begrüßt. Im darauf folgenden Programm erlebten unsere Schulkinder musikalische und schauspielerische Darbietungen. Im

den am Ende des Stückes durch die Laubblätter begrüßt, sondern auch unsere neue Schulleiterin. Nach einer knappen Dreiviertelstunde marschierten die neuen Schulkinder in ihre Klassenzimmer, dort wurde noch gesungen und vorgelesen.



**Klasse 1a von Frau Meindel / Foto: privat**

der Unteriglinger Kirche, trafen alle in der Schule ein und suchten zunächst ihre Klassenräume auf. Kurze Zeit darauf begaben sich die beiden ersten Klassen mit ihren Klassen-

Theaterstück „Der Buchstabenbaum“ der neuen dritten Klassen, erfuhren die Erstklässler, wie aus einzelnen Buchstaben Wörter entstehen und sich diese zu wichtigen und richtigen



**Klasse 1b von Frau Balci / Foto: privat**

lehrern rüber in die Turnhalle, wo sie bereits gespannt und aufgeregt von den dort wartenden restlichen Schulkindern, Eltern, Omas und Opas, Geschwisterkindern,... freudig erwartet wurden. Zunächst wurden alle Anwe-

Wörtern zusammenfinden. Den Inhalt des Stückes brachten uns - neben den Buchstabenlaubblättern - drei Ameisen, ein Wortkäfer, eine Raupe und ein Erzähler das Stück näher. Nicht nur unsere Schulanfänger wur-



**Aufführung „Der Buchstabenbaum“  
Foto: privat**

Währenddessen bewirtete unser Elternbeirat die wartenden Gäste mit Kaffee und Kuchen. Um zehn Uhr wurden alle Erstklasskinder von den Eltern an den Klassenzimmertüren begrüßt und mit Begeisterung vor der bemalten Tafel fotografiert. Liebe Erstklässler, wir wünschen euch viele schöne und erfolgreiche Schuljahre an der Grundschule Igling!

Text: Uli Meindel und Stefanie Balci



**Margit Thaler**

Heilpraktikerin

Praxis für  
Klassische Homöopathie  
und  
Cranio Sacrale Therapie

[www.margitthaler.de](http://www.margitthaler.de)

Koppenhofer Str.1  
86807 Buchloe-Honsolgen  
Tel. 08241 996979



## Füreinander da sein - im Leben und im Sterben

HOSPIZ- UND



PALLIATIVVEREIN

Landsberg am Lech e.V.

Der ambulante Hospiz- und Palliativverein mit einem qualifizierten Team von ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Berufe entstand durch die Verschmelzung der Vereine: Hospiz-Gruppe Landsberg e.V. (gegründet 1991) und Förderverein Palliativ Care e.V. Landsberg am Lech (gegründet 2006).

Der jetzige Hospiz- und Palliativverein Landsberg am Lech e.V., am 10. März 2016 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Augsburg eingetragen, ist Mitglied im Bayerischen Hospiz- und Palliativverband (BHPV). Wir sind den Grundsätzen und Zielen der weltweiten Hospiz- und Palliativbewegung verpflichtet.

Sechs Palliativberatungskräfte und vier hauptamtliche Einsatzleiterinnen sind unsere Fachkräfte mit Palliativ-Care-Weiterbildung. Sie nehmen den Erstkontakt mit den Patienten und Angehörigen auf und organisieren nach deren Bedürfnissen den Einsatz der rund 80 ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter sowie die Vernetzung mit den für die Begleitung notwendigen Einrichtungen.

Ziel unserer Arbeit ist es, schwerstkranken und sterbenden Menschen die bestmögliche Lebensqualität in ihrer gewohnten Umgebung zu erhalten. Mit Respekt und Empathie begleiten wir sie ganzheitlich, also in körperlicher, seelischer, sozialer und spiritueller Hinsicht. Dabei gehen wir auf ihre Individualität und die Art ihres Lebens und Sterbens ein, ungeachtet ihrer religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen.

Ebenso wichtig sind uns die Bedürfnisse ihrer Angehörigen und Freunde. Wir bieten ihnen unsere Begleitung und unsere Hilfe an, auch während der Trauerphase.

Regelmäßige Fortbildungen sichern unseren hohen Qualitätsstandard. In monatlichen Supervisionen und Praxisbegleitgesprächen reflektieren wir unsere Arbeit, geprägt von einer wertschätzenden, christlich-spirituellen Grundhaltung und gegenseitigem Respekt.

Auch Trauerarbeit sowie die Beratungen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht gehören zu unseren Aufgaben.

Text: Antje Thalmayr

### Hospiz- und Palliativverein Landsberg am Lech e.V.

Pater-Rupert-Mayer-Str. 28b, 86899 Landsberg

Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr

Telefon: 08191-42388,

Fax: 08191-921433

E-Mail: [info@hvp-landsberg.de](mailto:info@hvp-landsberg.de)

[www.hvp-landsberg.de](http://www.hvp-landsberg.de)

### Spontanchor will wieder aktiv werden!



"Mit großem Engagement und viel Begeisterung haben Firmeltern und Geschwister bei den letzten beiden

Firmungen in Igling und Kaufering gesungen.

Wenn es doch so viel Freude macht, dann wollen wir nicht bis zur nächsten Firmung warten: Im November sind alle „erfahrenen Firmungs-Sänger und Sängerinnen“ eingeladen, den Christkönigsfest-Gottesdienst in Igling mit fröhlichen, schwungvollen und festlichen Liedern ein- und mehrstimmig zu gestalten.

Die dazu nötigen Proben finden an drei Donnerstagen 03.11., 10.11. und 17.11.2016 um 20:00 Uhr im Pfarrheim Unterigling statt.

Natürlich sind auch alle anderen interessierten Sänger und Freunde des neuen Gotteslobs aus unserer Pfarreiengemeinschaft dazu recht herzlich eingeladen."

Text: Christine Radionovas

**Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellern.**

**(Franz von Assisi)**



#### Ihr ambulanter Pflegedienst

ANITA Kerner Kranken- und Altenpflege GmbH & Co. KG

[www.pflegedienst-kerner.de](http://www.pflegedienst-kerner.de)

86916 Kaufering · Tel. (0 81 91) 96 69 28

86836 Untermeitingen · Tel. (0 82 32) 966 90

Kranken- und Altenpflege

**KERNER**

Wir l(i)eben Pflege

## Leistungsprüfung technische Hilfeleistung bei der Feuerwehr Igling und Holzhausen

15 Feuerwehrmänner und 2 Feuerwehrfrauen der Feuerwehren aus Igling und Holzhausen haben in zwei

Gruppen bei der Leistungsprüfung ihre Fähigkeiten in technischer Hilfeleistung unter Beweis gestellt.

Heiland und Stefan Rössle mussten zusätzliche Aufgaben erfüllen und den Prüfern die „stabile Seitenlage“ vorführen bzw. die korrekte Handhabung des Trennschleifers erklären. Im Hauptteil der Prüfung ging es darum, die Befreiung einer im Fahrzeug eingeklemmten Person zu simulieren. Dazu musste die Verkehrsabsicherung mit Löschaufbau vorbereitet sowie der hydraulische Rettungssatz mit Spreizer, Schere und Zylinder bereitgestellt werden. Auch die Betreuung der verunfallten Person sowie das Vorhandensein der Rettungstrage und des Erste Hilfe Koffers galt es sicherzustellen. All das wurde sowohl in der vorgeschriebenen Zeit als auch korrekt erledigt und so konnten alle ihr Leistungsabzeichen in technische Hilfeleistung in Empfang nehmen.  
Text: Andrea Rid



Die erfolgreichen Absolventen der Leistungsprüfung der Feuerwehren Igling und Holzhausen.

Foto: Nicole Schleicher

Zu Beginn wurde Gerätekunde geprüft. Dazu musste jeder der Prüflinge zwei Karten ziehen und den Prüfern zeigen wo sich die darauf vermerkten Geräte - wie zum Beispiel Strahlrohre und Feuerlöcher - im Fahrzeug befinden. Der Gruppenführer Andreas Schleicher musste Fragen aus dem Bereich der technischen Hilfeleistung schriftlich beantworten. Die Maschinisten Peter

## Rettungskarte kann Leben retten

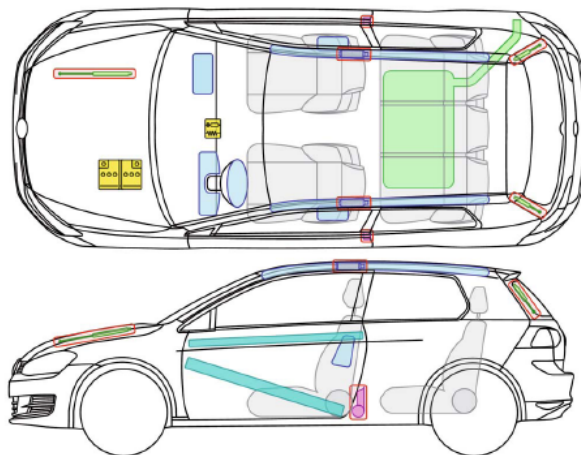
Moderne Autotechnik bietet mehr Sicherheit, erschwert aber teilweise die rasche Befreiung der Insassen. Wo an der Karosserie Spreizer und Scheren von der Feuerwehr anzusetzen sind, welche Vorsichtsmaßnahmen nötig sind, um Airbags nicht nachträglich auszulösen, ist den Einsatzkräften nicht immer bekannt. Für schnellere Rettung sorgt die vom ADAC eingeführte und als Standard gesetzte Rettungskarte. Diese soll einheitlich hinter der Fahrersonnenblende angebracht werden bis flächendeckend in ganz Europa eine elektronische Datenübermittlung an die Unfallstelle möglich ist. Über die Internetseite [www.adac.de/rettungskarte](http://www.adac.de/rettungskarte) können sie eine solche Rettungskarte ausdrucken. Wählen Sie dort zuerst ihren Fahrzeughersteller (z.B. VW, Audi, BMW ...) aus. Sie gelangen dann direkt auf die Internetseite ihres Herstellers und können dort die Rettungskarte für ihr Fahrzeugmodell auswählen.

Erleichtern Sie den Rettungskräften im Notfall die Arbeit und drucken sie diese aus!

Text: Andrea Rid



**Golf 7**  
(3-Türer, ab 2012)



Legende

	Airbag		Karosserie-Verstärkung		Steuergerät
	Gas-generator		12V-Batterie		Kraftstofftank
	Gurtstraffer		Gasdruckdämpfer		

G  
Golf 7 (3-Türer, ab 2012)

## Ausflug ins Schwabenländle

Am Samstag, den 1. Oktober 2016 ist der Frauenbund mit 47 Frauen Erntedank-Teppich. Es ist ein Ausschnitt eines Antependiums mit ver-



Vor dem Altar der Steinhausener Dorfkirche / Foto: Ursula Mayer

Richtung Oberschwäbische Barockstraße gefahren. Die erste Station war in Ochsenhausen das Waschfrauen-Museum, direkt am Bahnhof der Öchsle-Bahn gelegen. Wir waren alle froh, dass es heute elektrische Waschmaschinen und Trockner gibt und wir nicht wie in der guten alten Zeit die Wäsche waschen müssen ...

Dann ging's mit der Öchsle-Bahn weiter nach Warthausen, wo der Bus schon auf uns wartete. In der Pfarrkirche von Otterswang sahen wir dann den wunderschön gestalteten

schiedenen Szenen, deren Mitte die „Mondsichelmadonna“ darstellt. Das Motiv stammt ursprünglich aus der frühmittelalterlichen Buchkunst und bezieht sich auf die Offenbarung des Johannes, in der es u.a. heißt: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt ... bringt einen Sohn zur Welt.“

Danach gab es im Pfarrheim Kaffee und Kuchen und so gestärkt fuhren

wir nach Steinhausen in die schönste Dorfkirche der Welt. Bei der Kirchenführung wurde uns der Marienzyklus erklärt und auf die vielen Tiere hingewiesen, die Dominikus Zimmermann in seine Stuckarbeiten einfließen ließ. Es wird auch behauptet, dass die Kir-



Mondsichel-Madonna

Foto: Alexandra Kettner

che in Steinhausen, das Gesellenstück von Dominikus Zimmermann ist und er dann als nächstes die Wieskirche als sein Meisterstück gebaut hat.

So ging ein Tag mit vielen schönen Eindrücken zu Ende.

Text: Alexandra Kettner

Frauenbund Igling

### „Verschleiß eingeplant?“ – Obsoleszenz von Alltagsprodukten



Der Frauenbund lädt am Dienstag, 15. Nov. 2016 um 20.00 Uhr ins Pfarrheim Erpfting zu einem Vortrag über den Verschleiß von Alltagsprodukten ein.

Referentin: Frau Maria Leidemann vom VerbraucherService Bayern.

Kaputt oder veraltet? Geräte, die bereits nach kurzer Nutzung entsorgt werden, belasten die Umwelt und Haushaltskasse. Die sogenannte Obsoleszenz, der zufolge Hersteller Produkte gezielt so gestalten, dass sie schnell kaputt gehen, ist schwer nachweisbar. Wie kann man sich vor Murks schützen kann und vorzeitiges Wegwerfen vermieden werden kann, möchte uns Frau Leidemann aufzeigen.

Kosten: 4,00 €  
Frauenbunds-Mitglieder nur 2,00 €.

Anmeldung ist nicht nötig.

## Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.



### Hans Güßbacher

Generalvertretung der Allianz  
Ahornallee 2a  
86899 Landsberg am Lech

[hans.guessbacher@allianz.de](mailto:hans.guessbacher@allianz.de)  
[www.allianz-guessbacher.de](http://www.allianz-guessbacher.de)

Tel. 0 81 91.4 01 85 10  
Mobil 01 71.7 28 78 24



Besuchen Sie  
unsere Homepage!

Allianz



## Trotz Terminverschiebung wieder ein rundum gelungenes Badeentenrennen!

Im Nachhinein war die Terminverschiebung goldrichtig. Das Badeentenrennen wurde als Familienfest von der Sonne verwöhnt. Die gut organisierten Vorbereitungen und Bemühungen der Vorstandschaft sowie der fleißigen Helfer wurden belohnt. Eine große Anzahl Besucher aus Nah und Fern nahmen an der Veranstal-



**Die Quietscheentchen kurz vor dem Massenstart**

Foto: Marcello Monti

teilung teil. Die Musikkapelle Holzhausen untermalte das Event. Herzlichen Dank für Eure Unterstützung! Die in reicher und vielfältiger Auswahl angebotenen Speisen waren am späten Nachmittag restlos ausverkauft, ebenso die leckeren Kuchen und Tor-

ten, die von unseren Holzhausener Bäckerfeen sehr liebevoll gebacken wurden. Knapp 1300 verlorene Entchen warteten gut gemischt im Dorfweiher auf ihren Wettlauf. Der Schieber wurde geöffnet. Los ging der farbenfrohe Wettlauf begleitet von der Musikkapelle Holzhausen, dem Kommentator Franz Seitz und den eifrigen Anfeuerungen

des Publikums. An einem langen Rennen kam es dann zum Start. Franz Seitz erkannte sofort, dass hier eine Hilfestellung nötig war und kroch

kurzerhand tapfer in das Wasserrohr, um den Entchen freie Bahn zu ermöglichen. Bald darauf erreichten die ersten Enten die Ziellinie. Bei den Erwachsenenententeilung gewann die Startnummer 107 und bescherte Karin Curmann einen Geldpreis. Den zwei-

ten Platz belegte Julian Veit und den Dritten Martina Held, denen ebenfalls Geldpreise vom Vorstand Norbert Mayr überreicht wurden. Die richtige Kinderente hatte Charlotte Götz gezogen und wurde mit der Nummer 231 Siegerin. Die nachfolgenden Plätze belegten Lukas Lederle und Laura Söldner. Auch die weiteren Platzierten erhielten attraktive Sachpreise. Der Sonderpreis, eine Gartenparty mit Getränken und allem Zubehör, gestiftet vom Getränkevertrieb Rudhardt, ging an Jörg Gerhard Glück. Weitere Preise gingen an Paul Seitz und Michael Starnitz. Die vielen Besucher, die tolle Stimmung, Freude, Spaß und die Bemühungen der Helfer haben das diesjährige Badeentenrennen erneut zu einem gelungenen und schönen Familientag werden lassen. Die Vorstandschaft des Freizeitverein Holzhausen bedankt sich sehr herzlich bei den Sponsoren für die gespendeten Sachpreise, bei der Musikkapelle Holzhausen für die musikalische Begleitung, bei der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen für die Absperrung der Hauptstraße, bei den fleißigen Bäckerinnen für ihre leckeren und zahlreichen Kuchen und bei allen Helfern für's tatkräftige „Anpacken“!

Text: Brigitte Steinbrink

## Tolle Kürbisse

Mein Schwiegervater, Werner Morbitzer, hat tolle Kürbisse geerntet. Der Größte hatte 64kg und einen Umfang von 1.95m. Die Enkelkinder haben sich zwar gefreut, aber nicht auf die Suppe. :-)



Text und Foto: Heike Morbitzer



**Sicher  
online zahlen  
ist einfach.**



Wenn Sie mit paydirekt, unserem neuen Service, direkt mit Ihrem Girokonto bezahlen können. Und dem guten Gefühl, dass Ihre Daten in sicheren Händen sind. Ein Bezahlfahrer made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren:  
[www.sparkasse-landsberg.de](http://www.sparkasse-landsberg.de)

Wenn's um Geld geht  
**Sparkasse  
Landsberg-Dießen**



## Gipfelerlebnis und Kaiserwetter

Es war wieder so ein Sonntagmorgen, an dem man nicht ausschlafen konnte. Um sechs Uhr morgens aufstehen, Rucksack packen und ab zum Bus, um bei unserer an-

aufmachen. Sicherlich auch ein Highlight der Wanderung, der Einstieg von der Ochsenhofer Scharte aus in den Aufstieg über die Ochsenhofer Köpfe zum Walmendingerhorn.



*Die stolzen Bergausflügler nach der Tour Foto: Robert Schuster*

spruchsvollen Bergwanderung im Kleinwalsertal dabei zu sein. Das österreichische Kleinwalsertal erstreckt sich unweit der deutschen Grenze hinter Oberstdorf bis zum Talschluss bei Baad auf einer Länge von ca. 12 km. Neben der angebotenen Tour bestand auch die Möglichkeit, das Wanderparadies der Region Kleinwalsertal auf seinem tollen Wanderwegenetz im Rahmen einer etwas gemütlicheren Tour, zu erkunden. Von der Auenhütte an der Talstation der Ifen-Bergbahn starteten wir unsere Bergwanderung.

Vorbei an der unter Landschaftsschutz stehenden Alpe Melköde ging es noch eher gemütlich hinauf zur Schwarzwasserhütte (1651m), welche zu einer kleinen Rast einlud. Den Akku wieder geladen, ging es hoch zur Ochsenhofer Scharte (1827m). Hier konnte jeder individuell für sich entscheiden, wie anstrengend der Rest des Tages noch werden soll, schließlich zehrte das Kaiserwetter doch ein wenig an der Kondition. Die fleißigen „Gipfelsammler“ unter uns nahmen den auf 2039m liegenden Gipfel des Grünhorns natürlich mit, während andere sich bereits auf den Weg zum Walmendingerhorn (1990m)

Ziemlich genau in der Mitte zwischen den beiden markantesten Gipfeln des Kleinwalsertals, dem Hohen Ifen und dem Widderstein, verläuft ein etwa



*Bei traumhaftem Ambiente den Tag ausklingen lassen ... / Foto: Armin Brücher*

vier Kilometer langer, schmaler, grasbewachsener Kamm von Ost nach West. Für diese Panorama-Gratwanderung waren Trittsicher-, Schwindelfreiheit und Kondition für weitere Höhenmeter unbedingte Voraussetzung. Auf einem natürlichen Alpenblumenlehrpfad von der Bergstation zum Gipfelkreuz des Walmendingerhorn kam nun jeder zu seinem Gipfelerlebnis und konnte anschließend im Panoramarestaurant bei einer gemütlichen Einkehr, mit müden Knochen und Stolz auf das Geleistete, den Tag ausklingen lassen.

Text: Armin Brücher

### **Bauernregeln für November:**

An Allerheiligen Sonnenschein, tritt der Nachsommer ein.  
Wenn um Martini Nebel sind, so wird der Winter meist gelind.  
Novembermorgenrot mit langem Regen droht.  
Wie es um Katharina, trüb oder rein, so wird auch der nächste Februar sein.

### 100-jähriger Kalender

1.-9. morgens frostig, tagsüber meist schön warm; 10.-21. trüb mit Regen und Nebel; 22.-30. wieder frostig, nachmittags gelegentlich Sonnenschein.

### **Bauernregeln für Dezember:**

St. Barbara soll Blütenknospen zeigen.  
Von St. Luzia bis zur Heiligen Nacht der Tag sich um einen Hahnenschritt größer macht.  
Raufrost auf der Flur, milder Witterung Spur.  
Ist's zu Weihnacht warm und lind, kommt zu Ostern Schnee und Wind.

### 100-jähriger Kalender

1.-9. Regen und Glatteis; 10. Schnee; 11.-17. Schnee und harter Frost; 18. Regen; 19.-31. sehr kalt.

Auszug aus dem praktischen Gartenkalender Gerhard Schurr



### **Zäune, Hochbeete, Terrassendielen**

- ◆ aus Lärche, Eiche, Fichte
- ◆ gewachsen in unserer Region

Jetzt auch **Rindenmulch** erhältlich!

Wir beraten Sie gerne.



**HOLZ ROLLMÜHLE**  
Holz Rollmühle GmbH & Co. KG 86859 Igling

Tel. 08248-246 Fax 08248-901101

[www.holz-rollmuehle.de](http://www.holz-rollmuehle.de)

## Seniorenflug ins Salzkammergut

In 5 Tagen versuchten die Iglinger Senioren zu ergründen, warum bereits Kaiser Franz Joseph und Sisi das Salzkammergut mit seinen 67 glasklaren Seen und seiner facettenreichen Bergwelt als „Zuflucht und Zuhause“ und „den Himmel auf Erden“ bezeichnet haben.

sehserie „Schlosshotel Orth“ an. Weiter ging es dann entlang des Traunsee zur Kaiserstadt Bad Ischl. Normalerweise gehören zum Pflichtprogramm die Kaiservilla und Sisis Marmorschlossl. Der 1. Vorstand hatte aber eine Stadtführung als Kutschenfahrt organisiert, und so kamen



**Der Wolfgangsee mit St. Gilgen**  
Foto Herbert Szubert



**Iglinger Senioren am Chiemsee, auf der Rückreise vom Salzkammergut**  
Foto Herbert Szubert

Zuerst fuhr uns Dominikus, gestärkt durch eine kleine Brotzeit, nach Schönau. Smaragdgrünes Wasser zu Füßen der imposanten Watzmann-Ostwand inmitten des Nationalparks Berchtesgaden – mit dem Königsee hat die Natur ein Meisterwerk vollbracht. Mit Elektromotor Booten ging es nach Bartholomä, nicht ohne das Echo vom Königsee des Trompeters zu erlauschen. Das Barockjuwel St. Bartholomä mit seinen weinroten Zwiebeltürmen und das angrenzende ehemals Jagdschloss standen auf dem Programm, bevor es wieder zurück und weiter ins Alpenhotel Schmoller im Salzkammergut ging. Für den 2. Tag stand Gmunden und das Seeschloss Orth mit seiner faszinierenden Bergumrahmung am Traunsee, bekannt durch die Fern-

wir an all den Prachtbauten von Bad Ischl vorbei und bekamen am Kaiser Jagdstandbild von der Kutscherin sogar ein Schnapserl. Krönender Abschluss war dann ein Besuch im weltbekannten Kaffee Zauner. Wieder zurück konnten die Annehmlichkeiten des Hotels wie Hallenbad, Sauna oder Theke erprobt werden. Der nächste Tag führte in die Landeshauptstadt Salzburg. Auf Umwegen erreichten wir doch noch das Bus Terminal und unsere Reiseleiterin Pauline. Die Gruppe wurde wegen der großen Teilnehmerzahl geteilt. Während bei herrlichem Sommerwetter die große Gruppe mit der Stadtführerin alle Sehenswürdigkeiten der Stadt Salzburg erkundeten, ging es mit der 2. Gruppe gemütlich durch die Stadt in den reservierten Biergarten des Sternbräu. Auf der Rückfahrt wurde die Strecke über den Fuschlsee gewählt um bei St. Gilgen noch den wunderschönen Blick auf den Schafberg und Wolfgangsee zu genießen. Entlang des Attersee und Mondsee ging es am nächsten Tag nach St. Gilgen am Wolfgangsee. Allein die Fahrt entlang der Seen umrahmt von hohen Bergen lies das Herz höher schlagen. Von der Strandpromenade aus ging es mit dem Schiff nach St. Wolfgang um dort die reservierten Plätze im „Weissen Rössl“ einzunehmen und den Mittagstisch

zu genießen. Nach einer freien Zeit zur Stadtbesichtigung führte uns der Seniorchef des „Weissen Rössl“, Herr Peter, durch die Wallfahrtskirche „Sankt Wolfgang“. In einmaliger Art brachte er uns die Geschichte der Kirche, den Lebensweg vom heiligen Wolfgang, sowie den gotischen Doppelflügelaltar vom Südtiroler Meister Michael Pacher näher. Die gehbehinderten Senioren fuhren dann mit der Kutsche zum wartenden Bus. Nochmals über Bad Ischl und entlang der Ostseite des Traunsee führte uns der Tagesausflug zurück zum Hotel. Der Abschiedsabend wurde nach dem täglichen 4 Gänge Menü mit einem Heimatabend abgerundet. Der Wirt spielte auf und die Schuhplattler aus Hipping zeigten auch neue lustige Varianten des Plattelns. Mit den weiteren Hausgästen aus Norddeutschland, der Stimmungsmusik vom Wirt und dem Grünen Veltliner und Zweigelt kam so richtig Stimmung auf, machte aber das Ende der Reise nicht leichter. Die Rückreise sollte über die Wallfahrtskirche Maria Plain bei Salzburg führen, leider wurde von Dominikus keine für den Bus befahrbare Auffahrt gefunden. Dafür wurde aber in Felden am Chiemsee ein längerer Stopp im Badehaus bei Alois Müller eingelegt. Zeit, um sich bei herrlichem Wetter im Biergarten zu stärken, für ein Gruppenfoto und vielleicht die fünf erlebnisreichen Tage Salzkammergut Revue passieren zu lassen.

Text: Herbert Szubert



**Stadtführung in Bad Ischl mit Pferdekutsche am Kaiser Jagdstandbild**  
Foto Herbert Szubert

## 1000. Reparatur im Repair Café Landsberg

Seit 21 Monaten gibt es das Repair Café in Landsberg. Es hat jeden letzten Samstag im Monat geöffnet. So auch am 24.09.2016. Es war eine besondere Veranstaltung, denn wir erwarteten den/die BesucherIn mit der 1000sten Reparatur.

Doch zunächst wurden von unseren Fachleuten Kaffeemaschinen, Nähmaschinen, Textilien, Unterhaltungselektronik – Fernseher – Radio – Plattenspieler – Tonbandgerät – CD Player repariert.

Dann war es soweit. Wir konnten eine Dame mit einem E-Bike begrüßen. Bei der Fahrt durch den Wildpark brach ihr der Kettenschutz und sie dachte - auf ins Repair Café, das an diesem Tag geöffnet war.

Frau Müller-Syhre aus Landsberg freute sich über die gelungene Reparatur und es wurde auch gleich die lockere Kette gespannt.

Mit einem kleinen Geschenk an die Besucherin war dieser Tag wieder eine gelungene Veranstaltung des Repair Café's.

Die Besucher waren begeistert und freuten sich über dieses einmalige Projekt in Landsberg.



**Frau Müller-Syhre brachte ihr E-Bike zur Reparatur ins Repair Cafe und ihr wurde umgehend geholfen**

Text und Foto: Wolfgang Biehr

[www.repaircafe-landsberg.de](http://www.repaircafe-landsberg.de)

## Bücherei News

Unteriglinger Str. 37  
Rückgebäude Pfarrhof  
E-Mail: Gemeindebuecherei.Igling@online.de

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Samstag:  
17.00 – 18.00 Uhr

### Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften:

- Meine grüne Welt - Ihr Weg zum schönen Garten
- Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison
- NEON – Das Magazin für junge Leute

Sabine Schneider

### Weihnachtsgrüße in der nächsten Ausgabe

Die nächste Ausgabe für Januar/Februar 2017 erscheint noch kurz vor Weihnachten. Redaktionsschluss ist daher schon der 23. November 2016.

Wir freuen uns u.a. auf Eure Glückwünsche für Weihnachten und fürs Neue Jahr 2017!

die Redaktion ´s Dorfblatt Igling und Holzhausen

**Dumm darf man sein,  
aber man darf sich  
nicht dumm anstellen!**

**unbekannter  
Verfasser**



**Raiffeisenbank Singoldtal eG**

Geschäftsstellen in Igling und Holzhausen

- ✓ Selbstverständlich mit dem Girokonto
- ✓ Direkt, sicher und einfach
- ✓ Einheitliches Bezahverfahren der deutschen Banken

### Weihnachtsbasar der Schloßschützen Igling

**Wegen Baumaßnahmen im Schulhof findet der Weihnachtsbasar heuer am Samstag, den 26. November 2016 am Sportheim statt.**

**Eine genaue Einladung erfolgt noch.**

## Ereignisse vor 60 Jahren in Igling

Hauptlehrer Rudolf Richter unterrichtete von 1948 – 1962 an Iglings Schulen. Er war aber nicht nur Lehrer, sondern interessierte sich auch für das Dorfleben, gab die Ereignisse an die Zeitung weiter und sammelte sie. Sein Sohn Herwig Richter übergab dem Arbeitskreis Geschichte um 2005 diese Sammlung aus den Jahren von 1949 bis ca. 1960. Aus dieser Sammlung stammt der nachfolgende Bericht an das Landsberger Tagblatt vom Juli 1956, den Bernhard Magass geschrieben hat.

### „Erbfolgekrieg um eine Brücke lebt wieder auf“

Oberigling. Dicke weiße Pfähle sperren den Verkehr über eine öffentliche Brücke. Ein Durchfahrtschild hat bereits vorher den allgemeinen Durchgangsverkehr auf dieser Überführung über die Eisenbahnlinie zwischen Igling und Kaufering lahmgelegt. Es war höchste Zeit, denn dieses wichtige Verbindungsstück zwischen der Gemeinde und dem alten Schloß bietet ein Bild trostloser Verwahrlosung. Es ist sowohl für den Verkehr auf der Straße als auch für den auf der Schiene eine Gefahrenquelle. Zerfetzte Geländer, zersplitterte Bohlen und Löcher in der Fahrbahndecke, durch die Steinbrocken kürzlich auf einen D-Zug fielen, das ist der Eindruck, den diese Brücke heute macht. Nun haben die Gemeindeväter sie ganz gesperrt und damit die kürzeste und die bequemste Verbindung zwischen Dorf und Schloß unterbrochen. Diese drakonische Selbsthilfe aber hat erneut einen langwierigen Streit aufleben lassen:

### Der Iglinger Erbfolgekrieg ist wieder entfacht !

Es gibt viele Meinungen und verschiedene Gesichtspunkte über dieses verfallene Bauwerk. Jeder Bürger eines Rechtsstaates, so meinen die Iglinger, sollte das Recht haben, eine ihm zugeordnete Erbschaft anzunehmen oder abzulehnen. Im Falle der Schloßbrücke, die ein solches Erbgeschenk der seit Kriegsende liquidierten „OT“ darstellt, würden diese in Frage kommenden, „lieblich Bedachten“ gern von der Freiheit der Ablehnung Gebrauch machen. Stellt doch diese Brücke in ihrem jetzigen Zustand einen bösen Alpdruck für die an ihr interessierten Stellen, die Bundesbahn, die Gemeinde Oberigling und die Schloßverwaltung dar.

Die Brücke wurde vor mehr als

70 Jahren bei der Verbreiterung der Bahnlinie München – Lindau erstellt und niemand hätte ihr einmal ein solch verworrenes Schicksal vorausgesagt. Als Hauptverbindung zwischen Gemeinde und Schloß mit der dazugehörigen großen Landwirtschaft, der Brauerei und der Schenke hat sie viele Jahrzehnte einem regen Ver-

ungefährdetes Überfahren möglich, so änderte sich das im Laufe der Jahre gründlich. Mehr und mehr wurde der Holzbelag schadhaft. Doch von einem Neubau wurde selten gesprochen. Dagegen tauchte die Frage auf: Wer ist eigentlich Besitzer dieses Bauwerkes und wer hat dafür zu sorgen?



Über die Schloss-Brücke zum Dorf, um 1925, Copyright: Ortschronik Oberigling und Unterigling, hrsg. von der Gemeinde Igling, 2009

kehr gedient, schwere Brauerei- und Rossfahrzeuge mit Geduld ertragen. 1944 aber, als die Industrieanlagen der DAG immer weitere Ausmaße annahmen, sollte die Bahnstrecke viergleisig ausgebaut werden. Notgedrungen mußte man die Überführung der neuen projektierten Breite anpassen. Im Zwang der Ereignisse begnügte man sich zur Verlängerung der Fahrbahn mit einer provisorischen Holzkonstruktion in Anlehnung an die Steinbrücke. Das rasche Ende des Krieges vereitelte den vorgesehenen und notwendigen Bau einer neuen und stabilen Überführung. Doch schon im Jahre 1948 zeigte die Bundesbahn ihren guten Willen. Zwei mächtige neue Widerlager entstanden wenige Meter westlich der alten Brücke. Doch niemand ahnte damals, dass das der letzte Schritt zur Beseitigung dieses Verkehrsübels sein sollte.

### Die Bahnstrecke München – Lindau sollte elektrifiziert werden.

Die Währungsreform hatte offensichtlich die Reste der OT-Gelder aufgebraucht. Die erwartete Elektrifizierung, die eine neue, höhere Überführung unabdingbar gefordert hätte, unterblieb. War bis dahin ein

### Und damit begann der Erbfolgekrieg!

„Was hatten wir mit der viergleisigen Eisenbahn der DAG zu tun“ sagten sich mit Recht die Iglinger Bürger und Gemeindeväter. „Wir haben nur unter dem Druck der politischen Verhältnisse mit der OT verhandelt“ argumentierte die Bundesbahn und lehnte aus prinzipiellen Gründen ab. Allenfalls wollte sich Reichsminister a.D. Dr. Hilbert zu einem Zuschuß von höchstens 3000 DM bequemen. Trotz nimmermüder Ausbesserungsarbeiten der Schloßverwaltung war der Verfall dieser Zwitterbrücke aus Holz und Stein nicht mehr aufzuhalten, sie wurde lebensgefährlich. „Wenn sich der zuständige Erbe nicht freiwillig und gütlich nach vorn drängt, dann auf zum Kadi“, beschloß nun der Gemeinderat Oberigling. Also wurde das Verwaltungsgericht in München bemüht und der Bahn der Krieg erklärt. Bei einer baldigen Lokalbesichtigung schien der Kriegsgott zunächst den Iglingern zuzulächeln. Vizepräsident Dr. Richard Jäger hatte sich eingeschaltet, das Landsratsamt Landsberg schickte seine juristische Elite ins Feld. Jedoch ein unvorhergesehener Schachzug der Eisen-



bahn ließ den schon greifbaren Erfolg in weite Ferne rücken. „München ist für uns nicht zuständig, hierfür haben wir das Augsburger Verwaltungsgericht“ erklärten die Bundesbahner. Und tatsächlich, die Klage wurde abgewiesen. Sie könnten es vor einem Zivilgericht noch einmal versuchen, wurde den Iglingern noch einmal beschieden. Doch gleichzeitig drückte man ihnen Präzidenzurteile mit negativem Ausgang aus Penzberg in die Hand, worauf der Mut vollends sank.

### Sperrung der Brücke

Dann bleibt uns nur noch ein radikales Sperren der Brücke, das war der letzte Entschluß, den die Gemeindeväter faßten. Das bedeutet nun eine enorme Schädigung für das Schloß Igling, beseitigt aber die Gefährdung des Eisenbahnbetriebes durch herabfallende Mauerbrocken keineswegs. Der Staat, dessen Kontrolle und Weisung sich niemand und in keinem Falle entziehen kann und der sich bisher für eine Vielzahl von Kriegsschäden verpflichten ließ, will von diesem abseits liegenden Modellfall nichts wissen. Die Bundesbahn verschanzt sich hinter dem ei-

sernen Grundsatz, mit der OT nicht verwandt zu sein, der Bayerische Staat vertröstet auf ein Kriegsschadenschlußgesetz, das in einigen Jahren zu erwarten ist. Den Kleinsten und Ärmsten beißen wie so oft zu guter Letzt die Hunde. Die finanziell schwer belastende Dorfgemeinde erliegt dem leider immer noch gültigen Gesetz des geringsten Widerstands. „Ja“ meint ein Bauer und verdienter



aus dem Landsberger Tagblatt, 26. Juli 1956, Fotograf: Magass, Sammlung AK Geschichte Igling/Oberigling und Unterigling, hrsg. von der Gemeinde Igling, 2009

Gemeinderat, „als ich damals von der OT einen zurückgebliebenen Wagen und eine Gerätebaracke erstehen wollte, da fand sich sehr schnell eine Dienststelle des Staates zur Entgegennahme der Kaufsumme. Freilich

waren das auch Erbstücke der verewigten OT, allerdings unter ganz anderen Vorzeichen“.

Die weißen Sperrpfähle werden nun die Endphase im großen Erbfolgekrieg um dieses halbzerfallene Bauwerk einleiten.

*Soweit der Bericht an die Zeitung!*

### Nach Jahren des Streites wurde ein Ausweg gefunden.

Als Folge der Sperrung konnten nur noch Fahrräder und Fußgänger die Brücke passieren, die Fahrzeuge mussten die enge Straße am Schlossberg unterhalb des Forsthauses benutzen. In den folgenden Jahren waren noch viele Verhandlungen mit den zuständigen Gremien nötig, bis eine Lösung erfolgte. Die Bundesbahn stellte schließlich der Gemeinde den Betrag von 60 000 DM für den Bau einer neuen Straße von der Bahnunterführung zum Schloß zur Verfügung. Die Baumaßnahme erfolgte im Jahre 1960 und die alte Schloßbrücke wurde 1962 abgebrochen.

Für die Gemeinde bestand anschließend die Gelegenheit, den Bahngrund zwischen der alten Schloßstraße und dem Bahndamm zu erwerben und ihn als preisgünstige Bauplätze für bauwillige Oberiglinger Bürger zu vermitteln. Daraus entstand das Baugebiet an der Hofbreite mit fünf Bauplätzen. Das noch aus der Kriegszeit bestehende Betongebäude, das für ein Stellwerk gedacht war, kaufte die Familie Schwarz und änderte es zu Garagen um.

AK Geschichte  
Josefine Lang

**IHR VERSICHERUNGSPARTNER VOR ORT.**

Ob Familie, Eigenheim, Pkw oder Haustier – das, was Ihnen am Herzen liegt, sollten Sie bestmöglich schützen. Genau dafür sind wir da. Persönlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

**Gerne beraten wir Sie:**  
**GESCHÄFTSSTELLE**  
**ROBERT FINCK**  
 Loibachanger 16  
 86859 Igling  
 Telefon 08248 90199-72  
 robert.finck@zuerich.de

**ZURICH**

ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

### In eigener Sache

Liebe Berichterstatter, wir freuen uns über jeden eurer Berichte und Fotos. Wir bitten euch, künftig bei Bildern genau darauf zu achten, immer den Fotografen des Bildes anzugeben. Wir gehen bei der Veröffentlichung von Bildern im Dorfblatt davon aus, dass ihr die Rechte an dem Bild besitzt und die Personen auf dem Bild mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Die Dorfblatt-Redaktion

## Magnus-Werkstätten feiern den 30. Geburtstag

Am 12. September feierten wir bei Regens Wagner Holzhausen den 30. Geburtstag der Magnus-Werkstätten. Direktor Remmele war dazu eigens von Dillingen nach Holzhausen gekommen.

Der Festtag begann mit dem Magnus-Gottesdienst in unserer Kirche. Alle Beschäftigten der Werkstatt waren gekommen, viele Mitarbeitende, Förderstätten-Beschäftigte und Senioren. Das Haus war voll! Pfarrer Rainer Remmele, Diakon Harald Walter und Werkstatteiterin Margit Gottschalk gestalteten den Gottesdienst besonders ideenreich und eindrück-

lich. Viele wirkten mit, auch Gesamtleiter Ulrich Hauser, und Cilli Felber als Vertreterin des Werkstattrats.

Der Magnus-Gottesdienst, der jedes Jahr im September stattfindet, war heuer Auftakt der Feier zum 30-jährigen Bestehen der Magnus-Werkstätten. Die Fortsetzung erfolgte in der Werkstatt: Dort fanden sich die WfbM-Beschäftigten und die WfbM-Mitarbeitenden nach dem Gottesdienst ein. Gesamtleiter Ulrich Hauser erzählte von den Anfangsjahren. Wer den Anfang nicht miterlebt hatte, musste über vieles staunen oder schmunzeln. Doch viele nickten und

erinnerten sich, denn sie waren damals selbst schon dabei: fast 30 Beschäftigte, zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter.

Diese „Gründungsmitglieder“ versammelten sich anschließend zu einem bunten Gruppenfoto, zusammen mit Direktor Rainer Remmele und Werkstatteiterin Margit Gottschalk. Zum Abschluss der Feier gab es für alle WfbM-Beschäftigten ein besonders leckeres Mittagessen.

Text: Ulrich Hauser, Gesamtleitung



**Gruppenbild der „Gründungsmitglieder“.** In der vorletzten Reihe: Direktor Remmele, Werkstatteiterin Gottschalk, Gesamtleiter Hauser, Diakon Walter (3., 4., 5. und 7. von rechts) Foto: Stephan Basener

## Herzliche Einladung zum Adventsmarkt in den Magnus-Werkstätten

Am ersten Wochenende im Advent findet wieder der Adventsmarkt in den Magnus-Werkstätten statt:

**Freitag, 25. November und Samstag, 26. November jeweils von 12 bis 18 Uhr**

In den Magnus-Werkstätten und im Bereich des Hofladens finden Sie an zahlreichen Ständen eine Fülle an attraktiven Angeboten, beginnend mit den sehr beliebten vorweihnachtlichen Gestecken und Adventskränzen. Gefragt sind auch die hochwertigen Geschenkartikel aus unseren Werkstätten, namentlich dem Metall- und dem Keramikbereich, der Flecht- und Schmuckwerkstatt sowie der Weberei. Die Palette wird abgerundet durch Erzeugnisse aus unserer Bioland-Landwirtschaft sowie Selbstgemachtes aus den Wohngruppen und Bereichen. Der Duft nach Glühwein und Bratwürsten, nach Kaffee und Waffeln tut ein Übriges, um Sie auf die beginnende Adventszeit einzustimmen.



**Adventsmarkt in den Magnus-Werkstätten (Archivbild 2015)**  
Foto: Stephan Basener

Leitung, Mitarbeiterschaft und Bewohner von Regens Wagner Holzhausen freuen sich auf Ihren Besuch!

## Ausbildungsmesse Landsberg: Regens Wagner Holzhausen war dabei

Ein tolles Konzept, viele fruchtbare Gespräche und wertvolle Begegnungen - so lautet unsere Bilanz zur diesjährigen Ausbildungsmesse Landsberg. Sie fand wie in den Vorjahren auf dem Sportgelände Kaufering statt. Wieder folgte sie dem inzwischen bewährten Modus: Am Donnerstagabend war für die Allgemeinheit geöffnet, während der Freitagsvormittag den Schulklassen aus dem Landkreis vorbehalten war.



**Wie sieht der Ausbildungsweg für einen pädagogischen Beruf aus? Diese und ähnliche Fragen werden hier erschöpfend beantwortet**

*Foto: Karl Haltenberger*

Bereits zum sechsten Mal waren wir mit einem Informationsstand bei der Ausbildungsmesse vertreten und standen für die Fragen der jungen Leute zur Verfügung. Wie immer war die positive Stimmung bemerkenswert.

Denn das Konzept der Veranstaltung verleiht dem Thema „Ausbildung, Beruf und Zukunft“ einen Hauch von Herausforderung und Abenteuer – etwas, worauf man sich freuen darf. In dieser Atmosphäre können sich gute Gespräche entwickeln. Das bestätigte sich auch heuer wieder.

An unserem Stand drängten sich noch mehr junge Leute als im letzten Jahr. Sie interessierten sich für unsere Ausbildungsberufe oder erkundigten sich nach den Möglichkeiten für ein Praktikum oder einen Freiwilligendienst. Was aufregend und worüber wir uns freuen: Es gab mehr Anfragen nach den pädagogischen Berufen als in den Vorjahren. Und in der Sparte der nicht-pädagogischen Berufe rangierte der Landwirt diesmal hoch im Kurs.

Vielfach kamen die jungen Leute in Begleitung ihrer Eltern, die sich ebenfalls ein Bild von der Ausbildungssituation bei Regens Wagner Holzhausen verschaffen wollten.

Text: Ulrich Hauser, Gesamtleitung

### Ausbildungsberufe, Freiwilligendienste und Praktikumsmöglichkeiten bei Regens Wagner Holzhausen:

#### Ausbildungsberufe ...

... im pädagogischen Bereich:

- Heilerziehungspfleger/-in
- Heilerziehungspflegehelfer/-in
- Erzieher/-in

... im kaufmännischen Bereich:

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Verkäufer/-in
- Einzelhandelskaufmann/-frau

... in den grünen Bereichen:

- Gemüse Gärtner/-in
- Landwirt/-in

#### Freiwilligendienste

- Freiwilliges soziales Jahr
- Freiwilliges ökologisches Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

#### Praktika

Praktika in der pädagogischen Arbeit (berufsvorbereitend, studienbegleitend oder zur beruflichen Orientierung)

Praktikum im Bereich Hauswirtschaft (im Rahmen der Ausbildung zum/zur Betriebswirt/-in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement)

## Bereitet Senioren eine große Freude!

Haben Sie schon einmal etwas von uns gehört oder gelesen und sind neugierig geworden, was YoungPassion eigentlich so macht?

Mit inzwischen schon 18 Chormitgliedern erlebten wir in diesem Jahr zahlreiche wundervolle Auftritte, an die jeder von uns gerne zurückdenkt. Jedoch gab es einen ganz bestimmten Bereich, den wir Chorleiter (Julia Steinbrink, 17 Jahre und Maximilian Schuster, 20 Jahre) mit Stolz unterstützen: Die Senioren. Ganz herzlich wurden wir Mitte des Jahres 2016 im Pflegeheim Buchloe begrüßt, um die Bewohner dort eine knappe Stunde mit unserer Musik zu unterhalten. Als

Dankeschön wurde der Chor sogar zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Im Pichlmayr Wohn- und Pflegeheim Landsberg am Lech besuchten wir die ältere Generation schon ein zweites Mal. Auch dort erhielten unsere Sänger und Sängerinnen großes Lob und mit dem Lied „Marmor Stein und Eisen bricht“ zauberten wir den lieben Zuhörern sogar ein ganz großes Lächeln ins Gesicht. Einige von ihnen erinnerten sich dabei bestimmt an ihre Zeit und daran, wie es früher war.

Ganz genau das ist auch unsere Absicht! Wir wollen diesen tollen Menschen schöne Momente geben, an die sie sich vielleicht sogar noch



eine Zeit erinnern werden. Denn was gibt es für eine schönere Sprache als die Musik? Noch dazu ist es eine Sprache, die jeder von uns versteht.

Text und Foto: Julia Steinbrink

## 30 Jahre Puppentheater

Es war 1986, als einige Lehrkräfte an der damaligen Schlossbergschule in Landsberg den „Arbeitskreis Puppenspiel“ gründeten. Seither fanden etwa 240 Vorstellungen statt, die von mehr als 15 000 Zuschauern, kleinen und großen, besucht wurden.

Unvergesslich das romantische Schauspiel „Die Zaubergeige“, wofür das Theater den Preis der oberbayerischen Kulturtage erhielt, bemerkenswert die aufwendige Inszenierung des Sommernachtstraums, spektakulär das Herzog-Ernst-Spiel im Landsberger Stadttheater, zusammen mit den Gitarrevirtuosen Gruber und Maklar.

Inzwischen sind aus den kindlichen Zuschauern von damals Erwachsene, aus den Eltern Großeltern geworden, aber das Marionettentheater „Am Schnürl“ ist beliebt wie eh und je, und die Vorstellungen sind fast immer ausverkauft. Auch die Mannschaft des Schnürltheaters hat sich im Laufe der Zeit verändert, aber wie früher sind die Puppenspieler fasziniert von dem Zauber der Guckkastenbühne und der Arbeit mit den „kleinen Charakteren“.

Nach dem Umzug von der Kellerbühne in der Landsberger Katharinenschule nach Kaufering hat das Puppentheater „Am Schnürl“ nunmehr im schönen TaG Theater (neben der Grundschule) eine hervorragende, kommode Spielstätte gefunden.

Derzeit besteht die Truppe aus zwölf aktiven Spielern, dazu kommen noch ebenso viele tatkräftige Helfer als Puppenmacher, Kulissenmaler, Techniker usw., denn das „Schnürl“ ist ein „Selfmade-Theater“, in dem – vom Anfertigen der Puppen bis zur Einspielung des Textes – alles selber gemacht wird.

Zum Jubiläum wollen die Puppenspieler ein besonders lustiges und aufregendes Spiel präsentieren:

**„Heini Weltenbummler und der Zauberrhut“.**

Text: Helmut Glatz

## Das Puppenspiel Am Schnürl



zeigt

### „Heini Weltenbummler und der Zauberrhut“

ein Märchen von Helmut Glatz  
für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren

<b>Wann:</b>	Freitag	11.11.2016	19:00 Uhr Premiere
	Samstag	12.11.2016	16:00 Uhr und 19:00 Uhr
	Sonntag	13.11.2016	16:00 Uhr
	Freitag	18.11.2016	19:00 Uhr
	Samstag	19.11.2016	16:00 Uhr und 19:00 Uhr
	Sonntag	20.11.2016	16:00 Uhr

**Wo:** Im Theater an der Grundschule Kaufering  
Lechfeldstraße 40, 86916 Kaufering

**Karten:** **Vorverkauf ab Montag, den 17. Oktober 2016**  
Legner'sche Buchhandlung Kaufering, Fuggerplatz 1, Tel. 08191/65270  
Reisebüro Vivell Landsberg, Hauptplatz 149, Tel. 08191/917412

**Preise:** Eintrittskarten: Kinder 5 € und Erwachsene 8 €

[www.amschnuerl.de](http://www.amschnuerl.de)



## Im Notfall zählt jeder Tropfen Blut!

Der Altweibersommer sagt nun endgültig Servus! Der Frühnebel legt sich auf die Straßen, die Tage werden kürzer und die Bremswege länger. Jetzt kommt der Herbst richtig in Fahrt. Nun heißt es: Runter mit den Sommerreifen, rauf mit den Winterpneus! Auch mit ihnen ist der Herbst für Autofahrer noch gefährlich genug. Laut einer Studie des Statistischen Bundesamtes ereignen sich in den Herbstmonaten die meisten Unfälle. Der Grund: Laub auf den Straßen und zusätzlich starker Regen machen die eine oder andere Fahrt zur unfreiwilligen Rutschpartie. Verstärkter Wildwechsel, Nebel, Dunkelheit und gelegentlich Blitzeis bergen Gefahren in sich, die der Autofahrer oft nicht ausreichend einschätzen kann.

Dies führt zu schweren Unfällen, die leider für den Autofahrer allzu oft mit schwersten Verletzungen enden. Wenn es zum Notfall kommt, müssen die Intensivstationen der Krankenhäuser auf Notoperationen vorbereitet sein. Voraussetzung dafür ist, dass genügend Blutkonserven auf Vorrat liegen. Damit es im Notfall nicht zu Engpässen kommt, ruft der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes jetzt im Herbst zum Blutspenden auf.

### Blutspende-Termine:

**Dienstag, 02.11.,** Egling/Paar, Schule, Schulstr. 13, 17 - 20 Uhr

**Freitag, 11.11.,** Kaufering, Filmpalast, Viktor-Frankl-Str. 7, 13 - 18 Uhr

**Dienstag, 29.11.,** Rott, Volksschule, Dießener Str. 20, 17 - 20 Uhr

 **Bayerisches Rotes Kreuz**  
150 Jahre Rotkreuzarbeit in Landsberg  
und Umgebung *Helfen mit Tradition*



## Madl- und Burschenverein Igling sammelt für guten Zweck

Am 16. Juli 2016 ging es hoch her im Burschenheim. Die Iglinger Dorfjugend feierte mit Jung und Alt wieder


von Getränken und freiwilliger Spenden 600 Euro zusammen. Im August wurde durch eine Abordnung der



Von links nach rechts: Simon Pawlik, Sabrina Engl, Florian Mayer, Gabriele Redl (Bunter Kreis) und Markus Rank / Foto: privat

mal eine Fete, aber diesmal für einen guten Zweck. Während der Veranstaltung kamen durch den Verkauf

Dorfjugend ein Scheck an die Stiftung „Bunter Kreis Augsburg“ übergeben. Text: Florian Mayer



**SOLAR HEISSE**  
Sonnenstrom und -wärme  
seit 1994

**DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!**

Und Sie kaufen immer noch Ihren Strom für 28 Cent?

Mit einer Photovoltaikanlage erzeugen Sie diesen für 12 Cent.

Für den nicht verbrauchten Strom bekommen Sie 12,8 Cent.

Auch ohne Strombatterie erreichen Sie bis zu 36% Eigenverbrauchsabdeckung.

Wir beraten Sie gerne!

Kelvinstraße 3  
86899 Landsberg am Lech  
Tel. 08191-94 43 01

[www.solar-heisse.de](http://www.solar-heisse.de)  
Stand September 2014

## Landsberger Eltern-ABC



Das Elternbildungsprogramm steht jungen Familien bis zum sechsten Lebensjahr ihres Kindes mit insgesamt 24 Kursbausteinen zu allen Themen rund um Baby und Kind zur Seite. Der Kursbesuch ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich, für Erstellern aus dem Landkreis gibt es einen Bonus.

Die nächsten Termine des Elternbildungsprogramms der Kooperationspartner Gesundheitsamt, Amt für Jugend und Familie und des SOS-Familien- und Beratungszentrums sind am:

**Dienstag, 8. 11. 19.30 Uhr,** Montessori-Schule Kaufering Baustein 10 "Von Person zu Persönlichkeit" (1 bis 2 Jahre)

**Montag, 14. 11., 19.30 Uhr,** AOK-Gebäude Landsberg Baustein 6 "Sprechen lernen leicht gemacht" (6 bis 18 Monate)

**Dienstag, 15. 11., 19.30 Uhr,** Montessori-Schule Kaufering Baustein 15 "Regeln und Rituale im Familienalltag" (2 bis 3 Jahre)

**Donnerstag, 17. 11., 19.30 Uhr,** Landsberg, Familientreffpunkt MiniMax, Spöttinger Str. 2a: Vortrag „Geschwister - ein Bund fürs Leben“

**Montag, 5. 12., 19.30 Uhr,** AOK-Gebäude Landsberg Baustein 1b „Schwangerschaft, Geburt und EINFACH stillen“ (Vor der Geburt)

**Montag, 12. 12., 19.30 Uhr,** AOK-Gebäude Landsberg Baustein 7 "Erste Schritte ohne Kind" (6 bis 18 Monate)

**Dienstag, 13. 12., 19.30 Uhr,** Montessori-Schule Kaufering Baustein 16 "Krisen und Konflikte als Herausforderung meistern"

Für die Altersgruppe der Kindergartenkinder bietet das Landsberger Eltern-ABC plus folgende Bausteine an:  
**Dienstag, 22. 11., 20 Uhr,** Montessori-Schule Kaufering Baustein 6+ „Doktorspiele erwünscht? Sexualerziehung heute!“ (3 bis 6 Jahre)

**Montag, 28. 11., 20 Uhr,** AOK-Gebäude Landsberg Baustein 2+ "Anleitung für große Kleinkinder" (3 bis 5 Jahre)  
**Montag, 19. 12., 20 Uhr,** AOK-Gebäude Landsberg Baustein 3+ "Gelingende Entwicklungsschritte" (3 bis 5 Jahre)

**Weitere Informationen gibt es stets aktuell unter [www.landsberger-eltern-abc.de](http://www.landsberger-eltern-abc.de).**

**Müllabfuhr Restmüll**

Dienstag 08. + 22. November  
Dienstag 06. + 20. Dezember

**Müllabfuhr Biotonne**

Dienstag 02., 15., 29. November  
Di. 13. + Mi. 28. Dezember

**Gelbe Tonne**

Donnerstag 10. November  
Donnerstag 08. Dezember

Verantwortlich: Fa. Kühl Recycling,  
Service-Tel. 0800 - 40 200 40, Mail:  
LL.GelbeTonne@kuehl-gruppe.de

**Blaue Papiertonne**

Freitag 04. November  
Do. 01. + Fr. 30. Dezember

**Wertstoffhof Igling**

(südlich der Bahnlinie)

**Di. von 10.00 – 12.00 Uhr**

**Do. (WZ) von 10.00 – 12.00 Uhr**

**Do. (SZ) von 17.00 – 19.00 Uhr**

**Sa. von 13.00 – 16.00 Uhr**

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

**Annahme:** Glas, Papier u. Pappe,  
Grün- u. Gartenabfälle, Schrott (kein  
Elektronik-) jedoch Trocken-Batterien,  
Speisefette/-Öle, Altkleider und Schuhe  
(am Feuerwehrhaus).

**Abfallwirtschaftszentrum  
Hofstetten**

Mo. - Fr. von 8.00 -12.00  
und 13.00 -16.00 Uhr

Do. bis 18.00 Uhr

Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Rückfragen Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37,  
Herr Grötz und Herr Ressel. **Annahme:**  
Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle,  
Gartenabfälle. / Nicht angenommen  
werden: Autowracks, Fahrzeugteile,  
Altreifen, Altöl, Bauschutt.

**Recyclinghof Kaufering**

Mo. u. Mi. von 13.30 -16.00 Uhr

Di./Do./Fr. von 13.30 -18.00 Uhr

Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

**Tel. 08191/ 922-250 oder 664-134**

**Annahme:** Glas, Papier u. Pappe,  
Elektronikschrott, Kfz- u. Trocken-  
Batterien, Speisefette/-Öle, Kühlgeräte,  
Flachglas, Grüngut, Toner-/  
Tintenpatronen, Altkleider, Schrott, jedoch  
kein Sperrmüll u. kein Altholz.

**Kompostplatz Kaufering**

Öffnungszeiten wie Recyclinghof  
Kaufering, zusätzlich von März - Nov.:

Mo. - Fr. von 09.00 -12.00 Uhr

(jedoch nur Grüngutannahme)

Telefon-Nr. 08193 / 99 811 28

Quelle: Homepage Landsratsamt  
Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

**Altpapier****Sammlung der Vereine****Musikkapelle Holzhausen  
am Sa., den 12. November**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. gut  
sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand  
bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung  
kommen der **Jugendarbeit** der  
Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

**Sportverein Igling**  
**am Sa., den 26. November**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc.  
gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am  
Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse  
der Sammlung kommen der  
**Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

**Ferienbetreuung in der  
Grundschule Igling:****Herbstferien**

31.10. - 04.11.2016  
bei Bedarf

**Keine Betreuung:**

**Buß- und Bettag**  
16.11.2016

**Weihnachtsferien**  
27.12.2016 - 05.01.2017

**Blutspendedienst**

**Freitag, 11. November**, Kaufering,  
Filmpalast, Viktor-Frankl-Str. 7,  
13 – 18 Uhr

**Bayerisches Rotes Kreuz**

**Unsere Dorfblatt-Austräger**

Wally Klaus, Maria und Franz  
Ried, Hermann Wilbillier, Lorenz  
Heinrich, Erna Motschenba-  
cher, Hedwig Loßkarn, Herbert  
Szubert, Josef Hutter und Edith  
Schmitz für Igling sowie Siegrid  
Jahn für Holzhausen.

**Öffnungszeiten der  
Sparkassen-Geschäftsstelle  
Igling**

- Montag 14:00 – 18:00 Uhr  
- Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr  
- Mittwoch *nach Vereinbarung*  
- Donnerstag 8:30 – 12:00 Uhr  
- und Freitag 14:00 – 16:00 Uhr  
Tel.: 08191 / 124 - 2180  
Fax: 08191 / 124 - 2181

Alle Berater stehen nach vorheriger  
Terminvereinbarung auch bei geschlos-  
sener Geschäftsstelle zur Verfügung.

LEW 24-Stunden-Störungshotline  
**Tel.: 0800 539 638 0**  
Lechwerke AG, 86150 Augsburg

**Hilfetelefon****Gewalt gegen Frauen**

Unter Tel. 08000 116 016 erhalten  
Frauen, die von Gewalt betroffen  
sind, rund um die Uhr anonym und  
vertraulich Hilfe.

Quelle: Bundesamt für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben.

**Schulferien Bayern 2016**

Quelle: [www.schulferien.org](http://www.schulferien.org)

**Herbstferien**

**29. 10 - 06. 11. 2016**

**Weihnachtsferien**

**24. 12. 2016 - 05. 01. 2017**

**Übungsplan 2016  
FF Igling**

Datum	Uhrzeit	Thema
07. November	19.30	Monatsübung
10. November	19.15	Jugendübung
24. November	19.15	Jugendübung
05. Dezember	19.30	Monatsübung
08. Dezember	19.15	Jugendübung

## Drei erlebnisreiche Wochen: Ferienbetreuung in den Sommerferien

In der ersten Woche stand die sportliche Bewegung im Vordergrund. Am Vormittag war die Hitze für die Kinder noch erträglich, sodass sie draußen auf dem Spielplatz frei spielen konnten. Zur Mittagszeit ging es in die Turnhalle, hier hatten die Kinder eine sehr kreative Idee. Aus Weichbodenmatten wurde eine Art Kampfring gebaut, damit sich keiner verletzt. Mit den großen Gymnastikbällen sind die Kinder aufeinander losgerannt und



haben versucht sich gegenseitig weg zu checken. Zusätzlich gab es einen Ausflug zum Fußballplatz. Hier wurden die Kinder von Peter Scheck und seinen Helfern Jan-Lukas und Noah erwartet und konnten an verschie-

denen Stationen ihre Geschicklichkeit und Ballgefühl unter Beweis stellen. Zum Abschluss gab es noch für jeden eine Bratwurstsemmel.

Die zweite Woche war unsere Kreativwoche. Die Kinder konnten Schlüsselanhänger mit Bommeln aus Wolle basteln und Armbänder knüpfen. Dabei sind viele tolle Kreationen entstanden.

Beim Umfilzen von Gläsern unterstützten Sonja Mielke und Marie-



**Ob Filzarbeiten oder ein Ausflug an den Loibach mit seiner Tierwelt, in der Ferienbetreuung wurde es nicht langweilig / Fotos: Laura Scheck**

Theres Scheck die Kinder. Zusätzlich konnten sie noch Deko für die Fensterbank basteln. Zuerst wurden flache Steine gesammelt und grün angemalt. Anschließend bekamen

diese noch ein Muster aufgezeichnet und die Töpfe wurden mit feinem Sand gefüllt. Zu guter Letzt mussten die Kakteen nur noch „eingepflanzt“ werden.

In der letzten Woche waren die Kinder viel unterwegs, denn es wurden ihnen 2 Ausflüge geboten.

Der erste Ausflug stand unter dem Motto „Was kreucht und fleucht im Loibach“. Gegen 9:30 Uhr traf man sich mit Bolko Zencominierski und Josef Gayer an der VG. Dort erklärte Bolko den Kindern, wie der Bach früher aussah und dass es dort kein

Leben gab, da dieser als Abfallrinne genutzt wurde. Weiter ging die Wanderung am Loibach entlang in Richtung Hurlach. Auf dem Weg zum ersten Stopp sahen die Kinder Fische und erfuhren, dass die Wasserpflanzen für die Tiere im Bach überlebenswichtig sind, da diese als Versteck dienen. Auf Höhe der Praxis Storhas hatten die beiden Führer einen Korb mit Krebsen im Loibach vorbereitet. Die Kinder konnten sich die Krabbeltiere genau anschauen und sie dann gemeinsam mit Herrn Gayer wieder aussetzen. Die Endstation der Wanderung war das Rasthäuschen Richtung

Hurlach. Dort gab es für jeden eine Wurst- oder Käsesemmel, gesponsert von der Metzgerei Gayer – herzlichen Dank dafür. Das Highlight an diesem Tag war die Sichtung einer Wasserschilddröte in einem der beiden Teiche.

Beim zweiten Ausflug mussten die Kinder nicht ganz so weit laufen. Bernhard Glatz und seine Tochter Miriam warteten vor der Iglinger Feuerwehr, um den Kindern alles zu zeigen. Als erstes wurde das große Feuerwehrauto besichtigt. Danach gab es eine Führung im Feuerwehrhaus. Draußen wieder angekommen, durften die Kinder mit einem Feuerwehrschauch auf die angrenzende Wiese spritzen und bei dem heißen Wetter an diesem Tag nutzten sie den Wasserstrahl als willkommene Dusche. Der Ausflug wurde mit einer Fahrt im Feuerwehrauto quer durch Igling abgeschlossen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich Zeit für unsere Kinder genommen haben.

Text: Laura Scheck

M

**20 Jahre**  
M-net

**Mit Highspeed  
in die Zukunft**

Schneller surfen und günstig telefonieren –  
mit dem Glasfasernetz in meiner Gemeinde.

Jetzt surfen mit  
**50** Mbit/s<sup>1</sup>

Jetzt mit  
**TV-Option**

1) Die am Anschluss des Kunden verfügbare maximale Übertragungsgeschwindigkeit ist abhängig von Länge, Qualität und Beschaltungsgrad der Teilnehmeranschlussteilung des Kunden. M-net stellt je nach beauftragter Tarifbandbreite immer die am Anschluss des Kunden technisch mögliche Maximalgeschwindigkeit ein. Angebot in weiten Teilen Bayerns und einigen angrenzenden Regionen verfügbar. Verfügbarkeitscheck sowie weitere Informationen bei Ihrem M-net Partner vor Ort sowie unter [m-net.de/regio](http://m-net.de/regio).

Ihr M-net Partner vor Ort:  
**Häusler Funksysteme GmbH, Unteriglinger Str. 8, 86859 Igling, Tel.: 08248/90035**

November	Veranstaltungen	Wo
04. Fr.	Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid, Kaufering
09. Mi.	Seniorenachmittag - Seniorenclub Igling	Fischers Restau.
10. Do.	Martinsfeier - Regens Wagner & Pfarrei Holzhausen	Regens Wagner
11. Fr.	Martinsumzug in Igling	
11. Fr.	Treffen der Vereine	Fischers Restau.
12.+13.	Theateraufführung - Theaterverein Hurlach	Sport- u. Kulturhalle
12. Sa.	Veteranenjahrtag - Veteranenverein HH	Holzhausen
13. So.	Veteranenjahrtag - Reservisten Igling	Weißes Lamm
15. Di.	Vortrag vom Verbraucherservice des Frauenbundes	Pfarrheim Erpfting
17.-20.	Theateraufführung - Theaterverein Hurlach	Sport- u. Kulturhalle
20. So.	Bunter Nachmittag - Turnkinder	Schulturnhalle Igling
22. Di.	Bürgerversammlung Holzhausen	Brauerei Gasthof
23. Mi.	Redaktionsschluss für s' Dorfblatt Januar/Februar 2017	
24. Do.	Bürgerversammlung Igling	Weisses Lamm
25. Fr.	Jahreshauptversammlung - Freizeitverein HH	Brauerei Gasthof
25./26.	Adventsmarkt Magnuswerkstätten	Magnus Werkstätten
26. Sa.	Weihnachtsbasar - Schloßschützen Igling	Sportheim
27. So.	Seniorenadvent - Pfarrgemeinderat Igling	DGH Holzhausen

Dezember	Veranstaltungen	Wo
01. Do.	Roratefeiern - Katholischer Frauenbund Igling	
02. Fr.	Seniorenachmittag - Pfarrgemeinderat Holzhausen	DGH
02. Fr.	Jahresabschlussfeier - Reservisten Igling	Weißes Lamm
04. So.	Kirchenkonzert, Musikkapelle Holzhausen	Regens W. Kirche
09. Fr.	Weihnachtsfeier - Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid, Kaufering
10. Sa.	Sankta Lucia, Vocalensemble Landsberg, 17.00 Uhr	Pfarrk. Oberigling
10. Sa.	Weihnachtsfeier - Schloßschützen Igling	Schützenheim Igling
11. So.	Waldweihnacht - Schützenverein Unterigling	Geiselsberg
14. Mi.	Weihnachtsfeier - Seniorenclub Igling	Fischers Restau.
21. Mi.	Wintersonnwend-Feier	Feuerwehr Igling

**Aufruf an alle Vereine - die Veranstaltungstermine** unter [www.vg-igling.de/igling](http://www.vg-igling.de/igling) regelmäßig auf Aktualität zu prüfen.

## Öffnungs- und Sprechzeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

### VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr  
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr  
Do. 14:00 - 18:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)  
bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

### Hausärztezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2, Dres. J. Pömsl, C. v. Schnurbein, T. Voegelé, C. Lingenauber und Florian Müller mit Filialpraxis Igling, Terminvereinbarung unter Tel. 08191 / 96 94 800, **Sprechzeiten** Kaufering: Mo. bis Do. von 7 bis 20 Uhr u. Fr. 7 bis 14 Uhr, **in Igling: Dienstag von 8 bis 11 und Do. 8 bis 12 Uhr**

### Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871  
Di. 09:00 - 12:00 Uhr  
Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Uhr  
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2  
Mail: [pg.igling@bistum-augsburg.de](mailto:pg.igling@bistum-augsburg.de)

### Post-Service Igling Getränkemarkt Ruck-Zuck

Unteriglinger Str. 4,  
Tel. 08248 / 88 84 991  
**Mo., Di., Do., Fr. 8 Uhr bis 13 Uhr  
und 14 - 18 Uhr  
Mi. von 8 bis 13 Uhr  
Samstag 8 Uhr bis 14 Uhr**

### Tierklinik Zencominierski

Tel. 08248 / 2 90  
Mo. - Sa. 11:30 - 12:30 Uhr  
Mo., Di. u. Do. 18:30 - 19:30 Uhr  
**Termin-Sprechstunden:**  
Di. u. Do. 14:00 - 18:30 / Mi. 16:00 - 18:00 und Fr. 14:00 - 19:00 Uhr

### Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / Fax 08248 / 96 89 67  
Römerstr. 12, 86859 Igling

**Seniorenbeauftragter** Herbert Szubert  
Tel. 08248 / 1319  
Brandholzweg 1, 86859 Igling

## Notrufnummern

### Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

### Polizei: 110

**Polizeidienststelle Landsberg**  
08191 / 93 20

### Bereitschaftsdienst: 116 117

für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und nachts

**Apotheken-Notdienst:** Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

### Krankentransport: 19 22 2

**Giftnotruf:** 089 / 19 24 0  
beratend und für Notfälle

### Krankenhäuser / Kliniken:

*Landsberg* 08191 / 333-0  
*Buchloe* 08241 / 504-0  
*Schwabmünchen* 08232 / 5080

### Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV

**für Akutfälle** 08191 / 98 55 192  
**Öffnungszeiten:** Fr. 18 - 20 Uhr, Sa., So. und Feiertag von 9 - 12 und von 17 - 19 Uhr

**24 h Tiernotdienst:** 08248 / 290

**Abgabeschluss** für die Ausgabe Jan. / Feb. 2017 ist der

## 23. November 2016

E-Mail Adresse für Beiträge, Anzeigen u. Termine:  
**Dorfblatt\_IglingHolzhausen@yahoo.de**  
Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

## IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först

Redaktion: Edith Schmitz, Christian Stede, Andrea Rid, Elisabeth Zink, Fritz Scherer, Joachim Drechsel und Wally Klaus

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1120 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:  
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
Tel.: 08248 / 96 97 0  
email: [info@igling.de](mailto:info@igling.de)  
Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.